

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

562 (3.12.1910) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Chefredakteur **Albert Herzig**
gleich verantwortlich für
Politik und allgemeinen Teil.
Verantwortlich für Chronik
und Residenz, E. Stolz, für den
Anzeigenteil **A. Linderspacher**,
sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllungs-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Expedition:
Bretel und Lammstraße-Ecke
nächtl. Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert
Vierteljährlich M. 2.20
Einwärts: bei Abholung
am Posthalter Mt. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
Mt. 2.52.
6 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Koloniale 25 Pfg.,
die Reklamezeitung 70 Pfg.

Nr. 562. 1. Blatt. Karlsruhe, Samstag den 3. Dezember 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 561
umfasst 16 Seiten; die **Abendausgabe Nr. 562** um-
fasst ein 1. und 2. Blatt, inkl. Unterhaltungsblatt
Nr. 97, zusammen 24 Seiten; im ganzen
40 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Der Benzinbrand in Vorklagen-Rummelsburg. (Mit Abbildg.) —
Die Goldinsel. Roman von Carl Ruffel. — Für unsere Frauen. Mode-
plauderei von Meia v. Dalgow. (Mit 4 Illust.) — Die größte Druck-
presse der Welt. (Mit Illust.) — Die Briefstaube als Photograph.
(Mit Abbildg.) — Humoristisches. — Rätsel. —

Parlamentarische Aussichten.

Berlin, 2. Dez. Man schreibt uns aus dem Reichstage:
Die zweite Sitzungswoge geht zu Ende, und was ist erreicht? Die
ursprünglich gehegte Hoffnung, vor der Weihnachtspause noch einige
der kleineren Gesetzvorlagen erledigen zu können, scheint wohl aufge-
geben werden zu müssen, wenn man nicht etwa das Gesetz über das
Banknotenpapier oder ähnliche Kleinigkeiten im Auge hat. Jedenfalls
kann der zur zweiten Lesung fertige, schon einmal in der vorigen Sit-
zungsperiode durchberaten, Entwurf eines Arbeiterkammer-
gesetzes nicht mehr erledigt werden und ist damit auf längere
Zeit, vielleicht bis zur Neuwahl, verschoben, denn seine Durchberatung
wird nicht ganz glatt gehen, da noch drei wichtige Streitpunkte vor-
handen sind. Sowohl die von der Kommission beschlossene Einbeziehung
der Staatsarbeiter, wie die Wählbarkeit der Gewerkschaftsleiter
wird von der Regierung für unannehmbar erklärt. Außerdem hat die
Einbeziehung der Angestellten eine Lösung gefunden, die weder den
Wünschen der Angestellten, noch der Logik ganz entspricht. Die Tech-
niker und Werkmeister sollen in einer völlig selbständigen Neben-
abteilung vertreten sein, deren Zusammenwirken mit der Arbeiter-
abteilung nicht genügend sicher gestellt ist. Die kaufmännischen Indu-
stribeamten sollen dagegen ganz ausgeschlossen bleiben und für ihre
gemeinsame Organisation mit den Handelsangestellten soll ein neues,
dem Arbeitergesetz fast wörtlich entsprechendes, besonderes Gesetz er-
lassen werden, statt daß man durch einen Zukunftsparagrafen die Kauf-
mannskammern gleich einrichtet. Alle diese Fragen werden noch zu
ausführlichen Erörterungen im Plenum führen.

Die **Reichsversicherungsordnung** scheint in der Kom-
mission das Schicksal zu teilen, das der Strafprozessordnung und man-
chen anderen Entwurf in neuerer Zeit beschieden war: daß die erste
Lesung eine Reihe von dankenswerten Verbesserungen der Vorlage
bringt und die zweite Lesung sie wieder beseitigt. In den letzten Tagen
hat namentlich das Zentrum verschiedene auf seinen Antrag gefasste
Beschlüsse der Kommission durch eigene Anträge wieder aufheben
helfen. So die Zahlung einer Invalidenteile auf Zeit, wenn der Ver-
sicherte länger als 26 Wochen durch Krankheit arbeitsunfähig ist, ferner
die Nichtgeltung einer Anrechnung des Reichszulufusses auf Renten
aus Fabrik-, Seemanns- und ähnlichen Kassen. Auf konservativen An-
trag ist die Ausgabe der Rentenversicherungsanstalt für vorübergehend
sehr erkrankte eingeschränkt worden. Dies Verfahren läßt nicht nur von
den ferneren Beratungen namentlich der großen Streitfragen in der
Krankenversicherung Unangenehmes erwarten, sondern es bedeutet auch
eine große nutzlose Zeit- und Kraftverschwendung und ist nicht gerade
geeignet, die Achtung des Bundesrats und der Bevölkerung vor dem
Ernste und Sachverständnis der Volksvertretung zu heben.

Die Interpellation über die **Pensionsversicherung der**
Privatangestellten hat nicht die erwünschte absolute Klarheit

gebracht, um deretwillen sie von der Fortschrittlichen Volkspartei ein-
gebracht worden war. Diese wollte eine Erklärung des Staatssekretärs
darüber, ob eine Vorlage binnen drei Monaten, d. h. also vor der Er-
ledigung der Reichsversicherungsordnung, zu erwarten wäre. Eine
präzise Antwort darauf ist nicht gegeben, der Vertreter des Reichs-
kanzlers hat nur erklärt, daß er nach Möglichkeit die Sache beschleunige.
Damit ist den beunruhigenden Nachrichten, als wolle die Regierung die
Vorlage bis zum neuen Reichstag zurückstellen, der Boden entzogen.
Aber das Fragezeichen kann von neuem auf anderem Boden weitergehen.
Denn was ist die „Reichsregierung“? Vorläufig steht der Entwurf bei
den preussischen Ministerien! Wann und wie er von dort zurückkommen
wird, kann der Staatssekretär nicht mit Bestimmtheit sagen. Es ist
schon mancher gute Entwurf eines Reichsgesetzes „perlag“ oder „ab-
geschwächt“ worden, sodas aller gute Wille eines Poladomsky nichts
half. Man wird also, wie wir schon jetzt ankündigen können, die Frage
nach Preußen richten, und wenn für Weihnachten der Entwurf nicht an
den Bundesrat und an die Öffentlichkeit kommt, beim Zusammentritt
des preussischen Landtages die gleiche Interpellation wiederholen.

Ueber die **Wertzuwachssteuer** wird, wie man in parlaranta-
rischen Kreisen annimmt unter allen Parteien des Reichstages eine
Einigung erzielt werden, sodas mit dem Zustandekommen des Gesetzes
in naher Zeit gerechnet werden kann. Das Interesse für die Arbeiten
der Kommission hält in unverminderter Stärke an. So hat u. a. auch
der Hansabund die ihm zugegangenen Wünsche der Industrie und des
Mittelstandes in einer Denkschrift der Kommission unterbreitet. Auch
der Zentralrat der Hirsch-Dunckerschen Gewerbetreibenden hat eine Reso-
lution an den Reichstag zu Gunsten der Zuwachssteuer gerichtet.

Badische Chronik.

Δ **Durlach**, 3. Dez. Das Ochsenfleisch kostet hier von jetzt ab
90 Pfg., Rindfleisch 86 Pfg., Schweinefleisch 90 Pfg., Kalbfleisch
90 Pfg. (Diese Preise sind die gleichen wie in Karlsruhe, nur das
Kalbfleisch ist um 4 Pfg. billiger als dort.)

Δ **Wretten**, 3. Dez. Nach vorläufiger Feststellung des
Volkszählungsergebnisses hat die hiesige Stadt 5324 Einwohner
und zwar 2554 männliche und 2770 weibliche.

Δ **Mannheim**, 3. Dez. Eine 37 Jahre alte Tagelöhneresche
nahm gestern in selbstmörderischer Absicht Hundepulver ein. Lebens-
gefahr besteht nicht. Als Motiv werden eheliche Zwistigkeiten vermutet.

Δ **Heidelberg**, 3. Dez. Dem Stadtrat wurde durch Vermittlung
des hiesigen Frauenvereins von Ungenannt aus Anlaß des heutigen
Geburtstages der Großherzogin-Witwe Luise auch in diesem Jahre
die Summe von 2000 M. mit der Bestimmung übergeben, daß solche,
wie in den Vorjahren, zur Verabreichung warmen Frühstücks an un-
bemittelte Volksschüler während der Wintermonate Verwendung fin-
den soll. — Zum 50jährigen Amtsjubiläum des Herrn Geh. Hofrat
Prof. Dr. August Thordike, Direktor der hiesigen höheren Mädchenschule,
hat u. a. auch der Stadtrat dem Jubilar ein Glückwunschschreiben
überreicht. Heute vormittag 11 Uhr fanden in der höheren Mädchenschule
eine diesbezügliche Feier im engen Rahmen statt.

Δ **Aus dem Nuztal**, 2. Dez. Die Forstbehörd. hat der Gemeinde
Lautenbach die Genehmigung zu einem außerordentlichen Holztrieb
erteilt behufs Errichtung eines Fonds zur Sicherstellung des Sonn- und
Feiertagsgottesdienstes. — Im Pfarrhaus zu Hörden wurde ver-
gangene Nacht eingebrochen und verschiedene Geldbeträge entwendet.
Von den Dieben fehlt noch jede Spur. — In der Gemeinde Niederbüß
ist man mit dem Ausfall der diesjährigen Ernte im allgemeinen zu-
frieden, besonders mit dem Futter-Ertrags; dagegen war die Kar-
toffelernte infolge der großen Nässe sehr schlecht. Tabak ist ziemlich
gut geraten.

Δ **Dogern** (A. Waldshut), 3. Dez. Hier wurde eine Milchabgab-
genossenschaft gegründet, der sofort 42 Landwirte beitraten. Die Ge-

nossenschaft richtet ein Milchsammlotal mit den erforderlichen Ge-
rätschaften ein, sorgt für Kontrolle und gute Kühlung der angeliefer-
ten Milch und setzt dann das tägliche Quantum mit 500—600 Liter
an Großabnehmer (Milchhändler) nach der Stadt Waldshut ab.
Durch dieses gemeinsame Vorgehen erlösen die Landwirte durch die
Genossenschaft 1 Pfennig pro Liter mehr, als ihnen letzter die Hän-
dler ausbezahlt. Der Milchpreis in der Stadt Waldshut erhöht
dadurch seine Steigerung. Bei Gründung der Genossenschaft standen
die Herren Landwirtschaftsinspektor Ries-Waldshut und General-
sekretär Berg-Karlsruhe mit Rat und Tat zur Seite.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Dezember.
Der 72. Geburtstag der Großherzogin-Witwe Luise
von Baden wurde heute, wie man uns aus Berlin telegra-
phiert, von dem Königin-Augusta-Regiment, dessen Chef die
Großherzogin-Mutter ist, festlich begangen. Die Kaserne in
der Friesenstraße war mit Fahnen und Girlanden reich ge-
schmückt. Die Mannschaften sind heute dienstfrei. Bei den
Mittags-Appellen der einzelnen Kompanien wurde in An-
sprache auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Der
Abend wird das Offizierskorps zu einem Festmahle im Kasino
vereinen. — In Karlsruhe fand im Residenzschloß um
11 Uhr vormittags Familiengratulation statt, an welche sich
um 1/2 Uhr die Gratulation des gesamten Hofstaates schloß.
Um 1 Uhr fand im Groß. Palais Familiendiner statt, an
dem auch Prinzessin Amelie von Fürstenberg teilnahm. Die
im Schloß ausliegende Gratulationsliste füllte sich rasch mit
Namen aus den weitesten Kreisen der Stadt.

Δ **Militärische Übung**. Heute früh 6 Uhr rückte das
Leib-Grenadier-Regiment zu einer größeren Gefechtsübung
in der Richtung nach Wolfartsweier aus, zu der auch Offi-
ziere der Artillerie gezogen waren. Die Übung fand in
Anwesenheit des Divisions-Kommandeurs statt und erstreckte
sich bis nach 1 Uhr. Am 2 Uhr langte das Regiment am
Wolfartsweierer Eisenbahnübergang bei Gottesau wieder
an, woselbst es von der Regimentskapelle erwartet und unter
deren Klängen durch die Kriegs-, Stein-, Markgrafens-, Karl-
Friedrichs- und Kaiserstraße über den Handplatz nach der
Kaserne zurückgeleitet wurde.

Δ **Von der Albtalbahn**. Die Arbeiten für die Herstellung der
elektrischen Wechselstrom-Überleitung von 8000 Volt Spannung auf
der Strecke Karlsruhe-Etlingen der Albtalbahn und der Nieder-
spannungstrecke mit 600 Volt Spannung im Stadtgebiet Karlsruhe
sind nunmehr soweit fertiggestellt, daß auch die Strecke Karlsruhe-
Etlingen in den nächsten Tagen unter Strom gesetzt werden kann.
Nachdem bereits seit längerer Zeit Probefahrten mit den neuen elek-
trischen Motoren und Lokomotiven auf der Strecke Etlingen-
Serranah und Busenbach-Langensteinbach stattgefunden haben, werden
nunmehr auch die Probefahrten auf der Strecke Karlsruhe-Etlingen
aufgenommen. Bei den Probefahrten kommt es nicht nur auf die
Ausprobierung der Motoren und der Maschinen der elektrischen
Zentrale an, sondern auch darauf, wie sich die Bahnleitung bestän-
digen und die übrigen, öffentlichen, in der Nähe der Bahnleitung befind-
lichen Telegraphen- und Telephonleitungen gegenüber den von dem
Bahnstrom erzeugten Induktions- und Influenzströmen verhalten.
Sierbei treten manchmal Ueberspannungen auf, indem sich z. B. in den
Telephonapparaten starke lärmende Geräusche vernehmen lassen, deren
Beseitigung durch Erdungspulen geschieht, welche nach Ausprobierung
an geeigneten Stellen in den Leitungen angebracht werden. Selbst-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Δ **Karlsruhe**, 1. Dez. Die jährlich wiederkehrende Ausstellung der
Kunstfidereihule des Bad. Frauenvereins ist eine uns liebgewordene
künstlerische Veranstaltung, deren unlegbare Fortschritte wir stets mit
großem Interesse beobachten. Denn wir erleben hier deutlich das erste
und rasche Bestreben, die weibliche Handarbeit auf ein immer
höhere Stufe der künstlerischen Vollendung zu bringen, wobei —
ohne Ausschluß der alten, liebgewohnten und bewährten historischer
Stilrichtungen — der moderne Kunstcharakter besonders betont
wird. So bringt das Gesamtbild der reich und künstlerisch fein aus-
gestatteten Ausstellung auch dieses Jahr wieder dem Beschauer ganz
neue und überraschende feingestimmte Leistungen auf dem Gebiet der
Kunstfiderei. Unter den kunstreichen Einzelheiten auf den verschie-
densten hierhergehörenden Gebieten nennen wir in erster Linie einen
mit Einlagen und Gobelinteknik ausgeführten vierteiligen Wand-
schirm, nach Entwurf v. Hans Thoma, sehr originelle, reizvolle Ar-
beiten mit Verwendung von Aluminium- und Goldbronzeausge-
füllt, sowie eine große Kollektion der neuerdings mit Vorliebe ver-
wendeten Glas- und Metall-Perlfidereien, denen im Grunde die
Verlehnarbeiten unserer Urgroßeltern zu Grunde liegen, die aber durch
die kunstvolle Vielseitigkeit des modernen, reizvollen Glas- und Per-
lenmaterials weit darüber hinausgehoben wurden. Wohlthuend be-
ruhrt es auch bei der weiteren Vertiefung in die schöne Ausstellung
feststellen zu können, daß an Stelle der etwas aufdringlichen Blüße
und Tuche die einfachen großartigen, ruhig wirkenden Leinwandstoffe
als Grund der Stidereien zur Geltung kommen. Das Ganze beherrscht
eine in koloristischer Hinsicht durchaus vornehme Stimmung, die
mit seinem Verständnis für das Richtige bei jedem, auf dem gering-
sten Objekt, sich Geltung verschafft. Auch auf dem vortrefflich geleit-
eten Zeichenunterricht der Schule sei an dieser Stelle wiederum ganz
besonders hingewiesen.

Δ **Badischer Kunstverein Karlsruhe**. Neu zugegangen: H. West,
München, „Kollektion“. A. Duffault, Karlsruhe, „Zur Zeit der
Knopen“. A. Deibele, Charlottenburg, „Witze“ (Gips) und „Ten-
nispieler“ (Bönze). Professor W. Frey, Mannheim, „Drei Ge-
mälde“. A. Hentschel, Karlsruhe, „Bier Schwarzwaldhäuser“
(Liquorelle). H. Raub, Saarbrücken, „Bier Stilleben“. H. Stromeyer,

Karlsruhe, „Lunkle Rosen“ und „Vom Frühling“. B. Weste, Karlsruhe,
„Drei Rithographien“. A. Weiser, St. Georgen, „Landschaft“.
„Ausstellung des Bundes Zeichnender Künstler in München“.

* **Groß. Hoftheater Karlsruhe**. Gottfrieds „Mysterium „Maha-
deva“ wird morgen Sonntag, den 4. zum erstenmal wiederholt. Die-
ser Vorstellung geht am Nachmittag halb 2 Uhr eine Aufführung des
„Königsleutnant“ für den Verein Volksbildung voraus. Letzteres
Lustspiel wird für das allgemeine Publikum am Samstag, den 10.
wiederholt. Das Schauspiel, welches außerdem am Montag, den 5.
Dezember, den „Kaufmann von Venedig“ aufführen wird, wird am
Freitag den 9. wieder einen Erklärungsabend bieten, der sich aus des
bekannten Münchener Dichters Hans von Gumppenberg latrischer
Komödie aus dem Leben des im Jahre 1797 verstorbenen, geschichtlich
beglaubigten Phantasten und Bühnenleiters Hieronimus von Münch-
hausen und dem Lustspiel „Mirandolina“ von Goldoni in Fuldas
Uebersetzung und Bearbeitung zusammenfügt. In der Oper wird der
„König des Nibelungen“ vorbereitet. Der Vorabend „Das Rheingold“
ist auf Sonntag den 11. Dezember angesetzt; die drei Tage des Büh-
nenfestspiels sind auf den 13., 16. und 18. Dezember gelegt. Für den
laufenden Monat sind dann dem Schauspiel noch folgende Aufgaben
gestellt: die Einstudierung des neuen Weihnachtsmärchens „Freulieb
und Wunderhold“ und des neuesten Fudra „Herr und Diener“, und
die Oper wird neben den für den zweiten Weihnachtsfeiertag (26.
Dezember) geplanten „Meisterfingern von Nürnberg“ die beiden neu
ermorzten musikalischen Einakter „Sünnans Geheimnis“ und
„Widerlein fein“, einzubringen, welche zusammen mit einer neuen
Folge geschichtlicher „Tanzbilder“ einen heiteren Sylvestereabend brin-
gen sollen.

Δ **Baden-Baden**, 2. Dez. Das heute abend vom Städtischen Kur-
Komitee im großen Saale des Konversationshauses veranstaltete
dritte Abonnements-Konzert wurde als Fest-Konzert bezeichnet und
bildete eine stimmungsvolle Vorfeier zum Geburtstag der Groß-
herzogin Luise von Baden. Der Besuch war ein sehr zahlreicher und
sein geringerer war als sonst gewonnen als der berühmte Violin-
virtuose Professor Henry Morteau, der Nachfolger Joseph Joachim's
als Violinlehrer an der königl. Hochschule für Musik in Berlin, wo-
durch das Interesse für das Konzert eine bedeutende Steigerung er-
fuhr. Das sädt. Orchester unter Kapellmeister Paul Heins Leitung

war auf dem Programm mit Kompositionen von Händel („Concerto
großes“ in D-moll) und Robert Schumann (Quartette, Scherzo und
Finale) vertreten, welche eine vorzügliche Wiedergabe fanden und
den Orchester reiche Anerkennung eintrugen. Der Besuch des Konzertes
war ein sehr zahlreicher.

Δ **Freiburg i. Br.**, 3. Dez. Professor Dr. Hestter in Kiel hat den
Ruf an die Universität Freiburg i. B. angenommen. Er scheidet zu
Beginn des Sommersemesters dorthin über.

Δ **Kopenhagen**, 3. Dez. (Privattelegr.). Ein Telegramm
Dr. Cooks an den hiesigen Polarklub bezeichnet sein an-
geklagtes Geständnis über den Nordpol als eine Erfindung.

Δ **Budapest**, 3. Dez. (Tel.). Der Pester Lloyd meldet:
Die Universität Klausenburg in Siebenbürgen hat den deut-
schen Kaiser zum Ehren doktor ernannt. Die Ernennung
wird damit begründet, daß der Kaiser anlässlich des Jubil-
läums der Berliner Universität erklärte, daß er für wissen-
schaftliche Zwecke 9 Millionen gesammelt habe. Ueber Zeit-
punkt und Ort der Ueberreichung des Doktor-Diploms an
Kaiser Wilhelm ist noch nichts festgestellt worden.

Gerichtszeitung.

(1) **Leipzig**, 2. Dez. Das Urteil gegen Artur Geier wegen ver-
suchten Verbrechens gegen § 1 des Spionagegesetzes und des vollenden-
ten Verbrechens gegen § 3 lautete auf 2 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre
Ehrverlust und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht; zwei Monate Unter-
suchungshaft werden angedroht. August Geier wurde wegen Be-
günstigung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, von denen 3 Monate
durch die Untersuchungshaft als verbüßt angesehen werden.

— **Paris**, 3. Dez. (Tel.). Der wegen Ermordung seiner
Braut, der Baronin d'Ambricourt, verhaftete Hauptmann
Meynier erklärte dem Untersuchungsrichter, er habe die Ba-
ronin aus Eifersucht ermordet, weil sie ihm erklärt habe,
daß sie von einem Verehrer beliebig große Geldsummen er-
halten könne. Der Verteidiger Meynier beantragte, daß
der Geisteszustand seines Klienten untersucht werden solle.

verständnis ist es bei den unter Spannung stehenden Leitungen lebensgefährlich, die Drähte zu berühren, worauf hiermit noch besonders hingewiesen werden soll.

8 Auf der Tat ertappt. In letzter Zeit wurde aus einer Küche des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 wiederholt mittels Nachschlüssels Fleisch und Schmalz gestohlen. In der Nacht zum 1. ds. Mts. wurde der Täter auf der Tat betreten und als der 34 Jahre alte verheiratete Kasernenwärter S. aus Rittersbach erkannt. Auf seiner Flucht verlor er einen Hausschuh. Trotzdem leugnete er hartnäckig der Dieb zu sein. Erst nachdem der Polizeihund „Judas“ des Schutzmans Schayer hier von dem verlorenen Schuh Bitterung aufgenommen, auf die Suche ging und den Verdächtigen verstellte, gestand S. zu, die Diebstähle verübt zu haben. Der Täter wurde vorläufig festgenommen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

8 Naturheilverein. Die Mitglieder seien auf den heute Abend im Reform-Restaurant, Kaiserstr. 56, stattfindenden Vereinsabend mit Vortrag aufmerksam gemacht.

8 Märchenvorlesung. Morgen Sonntag wird Herr Felix Krones seinen Volkshörern im Museumsaal veranstalten. Der beliebte Künstler hat ein vollständig neues Programm gewählt, welches in seiner Vielseitigkeit angenehme Unterhaltung verspricht.

8 Vortrag. Am nächsten Sonntag abend 8 Uhr wird Prediger Gude wieder im Museumsaal Kaiserstraße 168 sprechen. Das Thema wird sein: Die große Reformbewegung des Engels in Offb. 14, 6, 7. (Näheres im Inseratenteil.)

+ Paradedemüß. Morgen Sonntag, mittags 1.30 Uhr, spielt die Leibgardiekapelle bei Abführung der Schloßwache: 1. Altdeutscher Marsch von Kampert; 2. Ouvertüre zu Fidelio von Beethoven; 3. Lied „O Schwarzwald, o Heimat“, von Abt; 4. Kaiser-Ovationen von Jahrbach.

8 Cafe Seyfried. Es ist Herrn Billing besonders zu danken, daß er sich diese vorzügliche und allerwärts als äußerst gediegen bekannte und beliebte Damentapelle, Dir. Höhne, gewonnen hat. Schon am ersten Tage erlangte sich die Kapelle großen Beifall und zahlreiche Zugaben waren ein Beweis, wie rasch sich das Orchester die Gunst des zahlreich erschienenen Publikums erworben hat, und zweifellos auch dauernd erhalten wird.

= Konzert. Wie bereits bekannt, findet Montag den 5. Dezember 1910 im Museumsaal ein Konzert statt, veranstaltet von dem gelehrten Harmonium-Virtuosen Siegfried Karg-Elert aus Leipzig im Verein mit Herrn Hofkonzertmeister Rudolf Deman hier, auf welches alle Musikfreunde aufmerksam gemacht seien. Wer sich noch der Begeisterung erinnert, welche vor etwa sieben Jahren die erstmalige Vorführung des Kunstharmoniums durch Alphonse Muegel aus Paris in diesem Saal erregt hat, wird die Wiederholung solchen Kunstgenusses gewiß mit Freude begrüßen. War damals Paris noch die alleinige Heimat dieses „Wunderinstrumentes“ — wir sagen mit dieser Bezeichnung wahrlich nicht zuviel! — so haben inzwischen verschiedene deutsche Fabrikannten und unter ihnen besonders O. Lindholm in Borna bei Leipzig (Vertreter J. Kunz, Karlsruhe, Karl Friedrichstraße 21), dessen Instrumente bereits Welttruf besitzen, sich mit bestem Erfolg dem Bau dem Kunstharmoniums gewidmet. Die überraschende Ausdrucksfähigkeit und Tonfülle, vor allem aber die Teilung der Exposition in eine Bass- und Diskantalfähigkeit, durch welche jede Spielart besonders numeriert werden kann, lassen den Künstler, wie den musikalischen Laien immer wieder in Erstaunen und lassen es für künstlerische Zwecke als das alleinige Harmonium der Zukunft in Betracht kommen. Und neben diesen Vorzügen des Instrumentes wird nun der Spieler Karg-Elert ein Meister der Registrierkunst und der Spieltechnik mit sehr ansprechenden und musikalisch wertvollen Kompositionen ganz wesentlich zum Erfolge des Konzertes beitragen. Wir dürfen diesem außergewöhnlichen Konzert jedenfalls mit größter Erwartung entgegensehen. Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuhn, Kaiserstraße 114. Der Reinertrag ist zugunsten des Fürsorgeverbandes hier.

Vermischtes.

= Breslau, 3. Dez. (Tel.) Das Muttergottesbild in der Kirche von Sosnowice ist nach einer Meldung der „Schl. Volkszeitung“ gestern nachmittags sämtlicher Kostbarkeiten beraubt worden. Die Täter sind entkommen.

= Meuselwitz (Sachsen-Altenburg), 3. Dez. (Tel.) Heute früh wurde ein Beamter der Wache- und Schließgesellschaft, als er drei Einbrecher festnehmen wollte, die in ein Fabriklokal eingedrungen waren, erschossen.

= Offenbach, 2. Dez. Das hessische Großherzogspaar hatte sämtliche 80 Damen, welche bei dem hiesigen Verkaufstag zum Besten unbemittelter Lungenkranker mitwirkten, für Donnerstag abend zum Diner eingeladen. Die Damen erhielten einen Sonderzug nach und von Darmstadt auf Kosten des Großherzogs gestellt.

= Paris, 3. Dez. (Tel.) Bei Alter wurde vor einigen Tagen der vollständig nackte Leichnam eines Mannes gefunden, der augenscheinlich einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Die Polizei stellte fest, daß der Ermordete mit dem Antiquitätenmakler Chapal identisch ist, der von einem gewissen Delhman unter dem Vorwand, daß er in einem Schloße bei Angers verschiedene Kunstgegenstände verkaufen wollte, in einen Hinterhalt gelockt und beraubt worden war. Delhman ergriff die Flucht.

Die Margarinen-Vergiftungen.

= Hamburg, 2. Dez. Die Altonaer Margarinerwerke Mohr u. Cie., G. m. b. H., die Fabrikanten der Margarinermarken „Bada“, die die großen Massenvergiftungen verursacht hat, erlassen jetzt eine Erklärung, wonach sie ein Pflanzenfett benötigen, das ohne Beanstandung bereits seit Jahren zur Fabrikation von Margarine von ihnen verwendet wurde. Dieses enthalte Fettäure, die zwar im Urzustande reinig und dann als Genußmittel ungeeignet, aber nach chemischer Verarbeitung durchaus verwendbar sei. Die Margarine „Bada“ sei aus diesem Pflanzenfett hergestellt, und die angestellten Untersuchungen hätten bisher eine Schädlichkeit der verwendeten Stoffe nicht ergeben.

= Berlin, 3. Dez. (Tel.) In vier Familien in der Borchagener Straße in Berlin sind durch Genuß von Margarine, die sich eine dieser Familien in einem 10 Pfund-Paket hatte schicken lassen, mehr oder minder schwere Erkrankungen vorgekommen, deren Ursache zurzeit in dem Institut für Infektionskrankheiten genau ermittelt wird.

Unglücksfälle.

= Madrid, 3. Dez. (Tel.) Bei Navades an der spanisch-französischen Grenze entgleiste gestern ein Zug infolge eines durch die Regengüsse herbeigeführten Dammrutsches. Drei Reisende wurden getötet, viele verwundet.

= Nivignon, 3. Dez. (Tel.) Der Baron Laurens wollte seinen von Hochwasser bedrohten Pächtern mittels eines Bootes Hilfe bringen, brachte aber das Boot zum Kentern. Der Baron und sein Diener ertranken.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Zabian, 3. Dez. (Vorläufiges amtliches Wahlergebnis.) Nach der nunmehr beendeten Zählung sind bei der Reichstagswahl für Burghardt (kons.) 7216 für Wagner

(fortshr. Bpt.) 5517 und für Linde (Soz.) 3708 Stimmen abgegeben worden. Mitin ist Stichwahl zwischen Burghardt und Wagner erforderlich.

= Rudolstadt, 3. Dez. Da in der heutigen Landtagsitzung vor der Abstimmung über das Wahlgesetz die sieben Sozialdemokraten den Sitzungssaal verließen und infolgedessen der Landtag beschlußunfähig wurde, erklärte Staatsminister Jehr, von der Rede, daß die Verhandlungen keinen Zweck mehr hätten und infolgedessen im Namen des Fürsten der Landtag vertagt würde.

= Stettin, 3. Dez. Gestern ist hier die Pommerische Land-Gesellschaft m. b. H. in Stettin mit einem vorläufigen Stammkapital von 4800 000 M. gegründet worden. Als Gesellschafter gehören ihr an der preussische Staat, der Provinzialverband für Pommern, die pommerische An siedelungsgesellschaft und die pommerische Land-Genossenschafts-kasse. Der Beitritt der pommerischen Landkreise soll erst im Frühjahr 1911 erfolgen, nachdem die Angelegenheit sämtlichen Kreisräten zur Beschlußfassung vorgelegen hat. Die Pommerische Landgesellschaft wird ihre Tätigkeit mit dem Jahre 1911 beginnen und die bisher von der pommerischen An siedelungsgesellschaft auf dem Gebiete der inneren Kolonisation geleistete Arbeit übernehmen und weiterführen.

= Bremen, 3. Dez. Der Sonderzug mit der Leiche des ehemaligen Präsidenten von Chile, Pedro Montt, traf heute morgen kurz nach 8 Uhr hier ein. Um 11 Uhr fand im Freihaus eine Trauerfeier statt, bei der Warrer Böder eine Rede hielt. Als Vertreter des Kaisers war Admiral Graf Saldassini erschienen. Durch hiesige Offiziere erfolgte dann die Ueberführung der Leiche nach dem Kreuzer „Blanco Encalada“, der im Freihaus der Aktiengesellschaft Weser zur sofortigen Abfahrt bereit liegt. Wegen ungünstiger Wasser- und Windverhältnisse konnte die auf heute angelegte Ausreise noch nicht stattfinden.

= Darmstadt, 3. Dez. Der Herzog-Regent von Braunschweig mit Gemahlin und Gefolge ist heute vormittag hier eingetroffen und vom Großherzog und der Großherzogin am Bahnhof empfangen worden.

hd Wünnen, 3. Dez. In einer Versammlung der Brauerei-Union erhob Professor Dr. Vogel von der königlichen Brauerei-Akademie Weihenstephan einen flammenden Protest gegen die Mahnung des Kaisers, den Genuß von Alkohol einzuschränken. Unter anderem sagte der Redner:

Wenn einige Personen vom Kaiser zur Mäßigung aufgefordert werden, schön! Man soll aber nicht verallgemeinern. Es gälte schon heute eine gemeinsame Aktion für das deutsche Braugewerbe. Dieses würde, wenn es notwendig werde, nicht davor zurücktreten, gegen die Mahnung des Kaisers und seiner Ratgeber vorzugehen.

hd Strahburg i. Elz, 3. Dez. Die Priester der Diözese Strahburg haben gestern in Gegenwart des Bischofs Fritzens den Anti-Modernisteneid geleistet. Die Professoren der katholischen Fakultät brauchen den Eid nicht zu leisten.

= Brüssel, 3. Dez. Der von den Ärzten der Königin ausgegebene Krankheitsbericht stellt fest: Das Allgemeinbefinden der Königin ist so gut, daß ein zweites Bulletin nicht mehr ausgegeben wird. Die Hustenanfälle sind seltener geworden. Die typhösen Erscheinungen (Schleimfieber) nehmen stetig ab. Auch der Bronchialkatarrh hat sich vermindert. Die Symptome am Thorax, die die gesamte Krankheit begleiteten, sind im Schwinden begriffen.

= London, 3. Dez. Bis heute nachmittags 1 1/2 Uhr waren 13 Väter und 4 Anhänger Redmonds, u. zwar, ohne daß Gegenandaten aufgestellt waren, für gewählt erklärt worden. Unter den Gewählten befindet sich noch John Redmond und Wlad Hooob, der Hauptkandidat der Unionisten, und der Schützjoller und ehemalige unionistische Minister Chaplin.

hd Petersburg, 3. Dez. Obwohl sich der Gesundheitszustand der Zarin bedeutend gebessert hat, bestehen die Ärzte darauf, daß sie den Winter an der italienischen Riviera verbleibt. (L.-M.)

hd Mexiko, 3. Dez. Die Staaten Chihuahua und Coahuila scheinen die einzigen Staaten zu sein, in denen die Anhänger Maderos sich noch aktiv betätigen. Man erwartet, daß Präsident Diaz demnächst ein Amnestie-Dekret erlassen wird, das sich auf alle Verbrechen bezieht.

= Chihuahua, 3. Dez. Eine vom Präsidenten Porfirio Diaz ernannte Schiedskommission hat sich nach San Jidro begeben, um mit den Aufständischen zu unterhandeln.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 3. Dez. Am Bundesratstag: Kommissare. Präsident Graf Schwerin-Böwisch eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung des von den Abg. von Noemann (kons.) und Graf Raniß (kons.) eingebrachten Antrags über Maßnahmen gegen den Niedergang des Handwerks und gegen die weitere Abnahme der selbständigen Gewerbetreibenden.

Abg. Pauli-Potsdam (kons.): Wenn auch die Gesetze zum Schutze gegen den unlauteren Wettbewerb und zum Schutze der Forderungen der Bauhandwerker Gutes gewirkt haben, so bleibt doch noch viel zu tun, um dem Handwerk zu helfen. Will man zahlungsfähige Staatsbürger erhalten, dann muß man die Beamten- und Disziplinar-konsumvereine, die in gleicher Weise schaden wie die Konsumvereine der Sozialdemokratie, auflösen. Die Polizei muß erweiterte rechtliche Befugnisse zur Kontrolle des Bauhandwerks erhalten. (Am Bundesratstag erschienen der Staatssekretär Dr. Delbrück und Ministerialdirektor Caspar.)

Auch das Submissionswesen verlangt dringend ein gesetzgeberisches Einschreiten. Die Behörden unterstützen vielfach das Unterbieten selber. Die Gesängnisarbeit stellt eine Konkurrenz dar, die das Handwerk fast vollständig ausschaltet.

Abg. Euler (Ztr.): Verlangt werden muß nach wie vor der große Befähigungsnachweis. Die Bildungsbefreiungen im Handwerk sind zu unterstützen. Namentlich für Nachwuchs ist zu sorgen, ebenso für Entwicklung des Genossenschaftswesens. Dem kleinen Kaufmann geht es übrigens nicht besser als dem Handwerker. Nachdem wir eben die Beamtengehälter erhöht haben, sollten die Beamten nicht die Warenhäuser durch Einfäufe unterstützen.

Vom Balkan.

hd Belgrad, 3. Dez. Kronprinz Alexander von Serbien wird in der Weihnachtswoche von Kaiser Franz Joseph in Wien in Audienz empfangen werden. Der Kronprinz wird

dem Kaiser seinen Dank aussprechen für seine Teilnahme anlässlich seiner Krankheit.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog., vom 3. Dezember 1910.

Vom Nordmeer aus zieht sich heute über Nord- und Ostsee, sowie über das östliche Mitteleuropa hinweg eine breite Zone hohen Druckes, die einen Kern über der nördlichen Nordsee und über Südlandinavien aufweist. Depressionen befinden sich über dem Weigen Meer und über der Biscanasee. Das Wetter ist in Deutschland trüb, jedoch vorwiegend trocken; im Osten herrscht dabei leichter Frost. Die westliche Depression wird sich wohl nicht mehr geltend machen; es ist deshalb leicht bewölkt und trockenes Wetter mit leichtem Frost zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: December, Barom., Temp., Wind, Clouds, etc. Rows for 2. Dec, 3. Dec, 3. Dec.

Höchste Temperatur am 2. Dezember 3,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,0.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 4. Dezember: Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Beiertheimer Fußballverein. 1 u. 2 1/2 Uhr Wettspiele. Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgardiekapelle. Fußballklub Alemannia. 1 u. 2 1/2 Uhr Wettspiele. Fußballklub Franconia. 1 1/2 u. 2 1/2 Uhr Wettspiele. Fußballklub Rhönitz. 1 u. 2 1/2 Uhr Wettspiele. Fußballverein. 2 1/2 Uhr Spiel. 9 Uhr Vereinsabend im Klubhaus. Schwanenmannia. 3 Uhr Vortrag in der Karlsburg. Kolloquium. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Kähler Krug. 4 Uhr Frei-Konzert der rumänischen Künstlerkapelle. Museumsaal. 8 Uhr Vortragsabend. Felix Krones. Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 7.07 Uhr Hbf., 7.13 U. M. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7 u. 8.50 Uhr. Wettinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11-11 Uhr.

8 Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Die Artistiche Zeppelin-Studienreise nach Spitzbergen nimmt das Interesse aller Welt in Anspruch. Der Weltkinematograph bringt als erste kinematographische Berichtserstatte eine großartige Bilderreihe, die Einzelheiten dieser hochinteressanten Expedition veranschaulicht. Wir begleiten den Klondampfer „Großer Kurfürst“ nach Tromsø und sehen den Dampfer „Rhönitz“ in Green Harbour, wo wir zugleich Gelegenheit haben, das Panorama dieser eigenartigen Stadt zu bewundern. Mächtige Eisblöcke erschweren den Verkehr in deren Fjord und geben dem staunenden Besucher einen Begriff von den Gefahren des Seewesens im hohen Norden. Majestätisch zieht alsdann S. M. Yacht „Carmen“ an Brigg Carl Nordland vorüber und wir bewundern deren Einfahrt in die Grob-Bay. Nun folgt eine interessante Rundfahrt in der Möller-Bay und wir sehen zum Schluß dieser Serie die Helden des Tages, Se. Excellenz Graf Zeppelin in Begleitung des Geh. Rats Dr. Hergesell. Noch selten fanden die landschaftlichen Reize des hohen Nordens genügend Würdigung, trotzdem dieselben von zauberhafter Romantik sind. Denn wenn die Eisberge von dem Lichte der Sonne überflutet, in dem weiten Meer treiben und mächtige Wellen die zerstückelten Felsenmeer peitschen, so kann das in seiner Wildheit herüberder Naturkampf einen Vergleich mit den träumerischen Schönheiten des Südens wohl aushalten. Es sollte darum niemand einen Besuch des Weltkinematograph veräumen, der auch diese Woche mit seinem glänzend ausgestatteten Repertoire nur Hervorragendes bringt.

Gegen den Haarausfall.

Es gibt zweifellos wenige Leute, die nicht mehr oder weniger unter Haarausfall — dem Vorläufer der Kahlköpfigkeit — zu leiden haben. Zwar können verschiedene Ursachen zu dieser unliebsamen Erscheinung führen, in neun von zehn Fällen jedoch ist sie der Bildung von Kopfhaare zu geschuldet, einem Keim, der in die Haarwurzel einbringt, deren Lebenskraft erschöpft und die muskulösen Gewebe schwächt, welche den Haarsaft halten und beschützen. Bernachlässigt man diesen Zustand, so zerfällt die Schuppe in Wälle das Leben der Haarwurzel, und Kahlköpfigkeit ist die Folge. Um diesem entgegenzutreten, empfiehlt sich zur Verhinderung weiterer Haarausfalls und zur erfolgreichen Bekämpfung der Kahlköpfigkeit nichts Besseres, wirksameres, als morgens und abends die Kopfhaut leicht mit einem Haarrower einzureiben, welches man sich nach folgendem Rezept in jeder Apotheke oder Drogerie herstellen lassen kann: 85 gr. Baz-Rum, 80 gr. Livola de Composé, 1 gr. krist. Menthol. Zum Benutzen geben man 1/2 Teelöffel feinen Parfüms an. Wenn man oben angegeben, für eine Zeitlang regelmäßig angewendet, wirkt die Mittel in unübertrefflicher Weise. Es ist absolut unschädlich, und obwohl es keine Parfömie enthält, hilft es bei frühzeitigem grauem Haar viel zur Wiedererlangung von dessen ursprünglicher Farbe mit. Vorsicht! Wegen der besonderen, den Haarwuchs belebenden Eigenschaften dieses Mittels empfiehlt es sich, die Flüssigkeit nicht an Stellen zu bringen, wo Haare unerwünscht wären. 10421e

Continental logo and text: Technisch vollendet. Im Gebrauch bewährt. Brüssel 1910: GRAND PRIX. Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz. Generalvertretung: Emil Schwehr, Inh.: Carl Reinhold, Karlsruhe, Karlstraße 29a, Telephon Nr. 2650.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle: Alle Genres Weisswaren, Unterröcke, Reformbeinkleider, Taschen, Gürtel, Handschuhe, Sweaters, Strümpfe, Schürzen, Krawatten, Fächer, Leder, Perl- u. Gold-Taschen, Marabout- u. Strassleder-Boas, Kopf-Shawls von der einfachsten bis feinsten Art, Sportjacken, Sportmützen, Kragenschoner, die neuesten Haargarnituren, Blusen etc. Größte Auswahl. Telephon 372. Billigste Preise.

MILKA VELMA NOISETTINE Suchard DIE BELIEBTESTEN ESS-CHOCOLADEN. UNTERBEHRLICHER PROVANT FÜR TOURISTEN.

Saisonschluß-Verkauf

Sonntag d. 4. bis einschl. Samstag d. 10. Dez.

in der

Soweit Vorrat.

Putz-Abteilung

Die Restbestände in garnierten und ungaryierten Hüten, sowie Putz-Zutaten sind nochmals erheblich im Preise herabgesetzt. Wir offerieren

Modell-Hüte
Modell-Copien
Straussfeder-Hüte
weit unter Preis.

Hutformen schwarz und farbig	Stück	1.00	1.75
Englisch garnierte Hüte	Stück	1.50	2.50
Kinderhüte garniert und ungaryiert	Stück	75 $\frac{1}{2}$	1.50 2.75
Garnierte Damenhüte	Stück	3.—	4.50 6.— 9.—
Flügel und Fantasiefedern, schwarz und farbig	Stück	25 45	65 95 $\frac{1}{2}$
Straussfedern schwarz	Stück	50 $\frac{1}{2}$	1.50 2.— 3.— 4.50
Ein Posten Damenmützen	Stück		1.75

Hochelegante, schwarze und farbige
Pleureusen
handgeknüpfte Straussfedern
bis zur Hälfte des früheren
Preises herabgesetzt.

HERMANN TIETZ.

Sonntag

bleiben unsere Geschäftsräume
bis 8 Uhr abends geöffnet.

Berein für naturgem. Lebens- u. Heilweise
(Naturheilverein) E. V. Karlsruhe.
Montag den 5. Dezember, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Reform-Restaurant, Kaiserstraße 56
Bereinsabend mit Vortrag.
Die werten Mitglieder bitten wir um zahlreichen Besuch.
Der Vorstand.

Seifen-Lieferung.
Die Lieferung des gesamten
Seifenbedarfes der Stadterwaltung
für das Jahr 1911, bestehend
in ungefähr
14 000 kg. Schmierseife,
4 900 kg. weißer Kernseife,
1 200 Stück Sandseife,
soll vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen liegen
bei uns zur Einsicht auf.
Angebote sind verschlossen mit
der Aufschrift „Seifenlieferung“
und unter Vorlage von Bürgern
von mindestens ½ kg. spätestens
bis 15. Dezember, vormittags 10
Uhr, bei uns einzureichen. 17640
Karlsruhe, den 3. Dez. 1910.
Verwaltung des Städt. Kranken-
hauses.

OSCAR SUCK
Kaiserstr. 223 Grossherzogl. Bad. Hofphotograph Telephone 100
Atelier für Bildnis- und Reproduktions-Photographie,
Architektur-, Landschafts- und technische Aufnahmen.
Das Atelier ist geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr. 15676
Aufträge für Weihnachten werden zeitig erbeten.
Graphische Werkstätten. Lithographie, Stein- und Zink-Druck.
Reproduktion von Architektur-Plänen und technischen Zeichnungen.



Osiris Trikot
an die Körperformen
sich anpassendes
Strick-Gewebe
aus bestem Material
Vorzüge:
Grösste Elastizität, Porosität
und Dauerhaftigkeit.
Die Ware verliert nach der Wäsche
ihre guten Eigenschaften
nicht.
Borrätig in Damen- Hemden,
Hemd-Hosen, Reform-Hosen,
Unterhosen, Jaden, Herren-
Hemden (mit u. ohne Einsatz),
Hosen, Jaden, Kinderhemd-
Hosen. — Fabrikpreise. —
Vertretung für Karlsruhe
Reformhaus zur Gesundheit,
L. Neubert, Kaiserstraße 122.

Pelze!
aparte Musterstücke,
darunter Stulps, Warden etc.
auffallend billig.
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.
Sonntags bis 7 Uhr offen.
Waidjücker in jeder Größe,
Kraus- und
Fleischhänder
empfiehlt die
Küferer und
Küblerer von
Georg Döpner.
Bürgerstraße 13.
Dobelfähne, Eck 30 Bfa.
Einige sehr gut erhalt., preiswerte

Leopold Kölsch
Stammhaus
gegr. 1844.
Karlsruhe
211 Kaiserstr. 211
Telephone
Nr. 160.

Herren-Bekleidung!
Anzüge aus soliden modernen Stoffen in eleganter Aus-
führung 15.— 19.— 24.— bis 40.—
Ueberzieher aus guten und gemusterten Stoffen mit
Samt- od. Stoffkragen 15.— 18.— 22.— bis 38.—
Pelerinen aus haltbaren Loden-Stoffen in allen
Längen 9.— 12.— 14.— bis 20.— 17564
Lodenjoppen strapazierfähigen Qualitäten, warm
gefüllt 4.— 6.50 8.— bis 18.—
Für Knaben! Kieler-Jacken
Anzüge Pelerinen — Lodenjoppen — Sweaters.
Jul. Löwe
Karlsruhe, 25 Werderplatz 25
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Sonntag bis abends geöffnet.

Pianos,
sowie neue, nur erstklassige
Pianos
in jeder Preislage empfiehlt
H. Mülle, Pianolager u. Repa-
raturwerkstätte,
nur Wilhelmstraße 4a.
Kein Laden, daher billigste Preise
Bei Barzahlung höchster Rabatt.
Langjährige Garantie, reelle Preise.
Reparaturen und Stimmungen
in fachmännisch-technischer Ausfüh-
rung bei billiger Berechnung.
Wichtigste meines Lagers ohne
Kaufzwang höf. erbeten. 845473
Gebrauchte
Nähmaschinen
1 Ringstich, große, für 40 Mk.
Schneider 40 Mk.
1 Ringstich, kleine, mit Kasten 45 Mk.
1 Langstich mit Kasten 25 Mk.
1 Langstich mit Kasten 20 Mk.
1 Handmaschine 15 Mk.
1 Nähmaschine, neu,
mit Schwungrad 15 Mk.
familiäre Nähmaschinen sind näh-
fertig und sehr gut erhalten.
Wilh. Göhler, Waldstraße 40c
bei der Amalienstraße.

Taschentücher

Damentücher	Herrentücher
Reinleinen, 42/42, Dtzd. von Mk. 4.50 an	Linon, 45/45, Dtzd. Mk. 2.40
„ Batist m. Hohls. „ „ „ 5.00 „	H'leinen, 46/46, „ „ 4.50
Fantasetücher	Reinleinen, 46/46, „ von „ 6.50 an
Batist, weiss und farbig	Fantasetücher
Madeira-Tücher	Batist, weiss und farbig

Seidene Taschentücher.

Reinl. Festontücher	Besonders preiswert:	Buchstaben-Tücher
mit handgestickt. Ecken	Hohlsaumtücher	weiss und buntkantig.
3 Stück Mk. 1.60	reinleinen Batist	Kindertücher
3 „ „ 1.90	Dtzd. Mk. 3.80.	1/2 Dtzd. Mk. 0.85
3 „ „ 2.30		1/2 „ „ 1.—
		1/2 „ „ 1.20

Stickaufträge
Beste Ausführung. für Weihnachten frühzeitig erbeten. Schnellste Bedienung.

Uebel & Pechleiter-
Pianinos 15759
zu massigen Preisen!
Nur beim alleinigen Vertreter
J. Kunz, Klavierbauer,
Pianolager, Karlsruherstr. 21.
NB. Aeltere Instrumente werd. in Zahlung genommen.

Pferd-Verkauf,
Kappe, Einspänner, ohne Fehler.
billig, weil überzählig. 845495
Klauprechtstrasse 16.
Laden.

Landwirtschaftliches

Karlsruhe, 3. Dez. Am 19. Dezember und nach Bedarf auch an den folgenden Tagen findet im Sitzungssaal der Zweiten Kammer der Landstände die fünfte ordentliche Versammlung der badischen Landwirtschaftskammer statt.

Die Volkszählung.

Neufreieit (N. Kehl), 2. Dez. Das Ergebnis der Volkszählung hier ist: Gesamtbevölkerung 338. S. Vörrach, 2. Dez. Die Einwohnerzahl unserer Stadt beträgt nach der neuesten Volkszählung, den Vorort Stetten hinzugezählt, insgesamt 14 701 Seelen.

Gesetzliche Regelung des Luftschiffahrts- und Flugwesens.

Berlin, 1. Dez. In einer Verfügung des preussischen Ministers des Innern wird auf die internationalen Verhandlungen über das Luftschiffahrts- und Flugwesen hingewiesen, die später die Unterlagen für eine gesetzliche Regelung bilden sollen.

Die badischen Truppen 1809.

Der Feldzug der Großherzoglich badischen Truppen unter Oberst Fehr, Karl von Stockhorn gegen die Borsarberger und Tiroler 1809 nennt sich das von Fr. v. d. Wangen verfaßte, von Frh. Otto v. Stockhorn herausgegebene Buch, das das Interesse der Heimat verdient.

sondere der im Mittelpunkt der Berichte stehende Oberst R. Fehr, v. Stockhorn hat sich hierin ein großes Verdienst erworben. Die Schwierigkeiten wurden durch Unruhen und unzureichende Mittel im eigenen Lande erhöht.

Durchschnittspreis vom 20. Nov. — 26. Nov. 1910.

Table with columns for Erhebungsort, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. and rows for various locations like Fingen, Dillingen, etc.

*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern Mültern, Landwirten und Fuhrhaltern.

F. Bausback Weingrosshandlung Karlsruhe. Amalienstr. 53. Telefon 1463. Postcheckkonto N° 2833 Karlsruhe (Baden). FEINSTE SPECIAL-GESCHAFT.

Semi-Email-Schmuck Broschen u. Anhänger. nach jeder Photographie in nur höchster Ausführung. Friedr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225.

Tanz-Lehrinstitut Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II. Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse. Anmeldungen: Von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.

Billige Sprechmaschinen auf bequeme Teilzahlung. Alles bewährt, kein 'Finnas'-Modell und die dafür gesetzlich unglücklich billigen Preise. Weihnachtsmodelle mit Trichter.

Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B. Douglasstrasse 24 17614 Telephon 339.

Pelz-Vorlagen vor Betten, Schreibtisch, Diwan, Klavier etc. in allen Grössen und Pelz-Arten von Mk. 2.50 an. Echt engl. Angora-Vorlagen von Grösse 8 bis 21 sowie Tierform.

Zum Weihnachtsfest Krawatten Stets das Neueste M. Günther Kaiserstr. 114 zwisch Wald- u. Herrenstr.

Wilh. Zeumer Pelz-Mode-Haus Karlsruhe Kaiserstr. 125, 127. Rabatmarken. 17628

Zu verkaufen! Alte Münzen, Schneeschuhe, Schneerührer, Schneemaschine, Schneepflanzmaschine.

Weshalb National Kontroll Kassen so gut und so billig sind



Die grösste Kontroll-Kassen-Fabrik der Welt National Cash Register Co. Dayton Ohio

Kapital 42 Millionen Mark. - Ueber 8000 Arbeiter, Angestellte und Vertreter. - Tägliche Fabrikation ca. 400 Kassen. - 13 Riesengebäude mit 230,000 Quadratmetern innerer Bodenfläche. - Elektr. Kraftanlage 5120HP.

Diese riesige Fabrik fabriziert nur National Kontroll Kassen. Jahresabsatz jetzt 100000 bis 125000 National Kontroll Kassen. - Ueber 850000 National Kontroll Kassen in der Welt verkauft

Dies ist der Grund, weshalb National Kontroll Kassen zu sehr billigen Preisen verkauft werden können und verkauft werden

National Kontroll Kassen sind aus dem allerbesten Material mit den besten und modernsten Präzisionsmaschinen hergestellt und haben sich in langjährigem Gebrauch (über 20 Jahre), bewährt. Schriftliche Garantie für jede National Kontroll Kasse. - Nur grösste Vollkommenheit und wertvolle höchste Leistungen konnten einen so kolossalen Absatz möglich machen

Unser Geschäftsprinzip:

Grösstmöglicher Umsatz mit kleinem Nutzen pro Kasse

Bequeme monatliche Teilzahlungen oder 5% bei Barzahlung

- Elegante Schreibkassen 25 - 45 Mk.
Anzeigende Totaladdierer 200 -
Totaladdierende Checkdrucker 325 -
Totaladdierer, Check und Kontrollstreifen 375 -

Kontrollkassen für Ladengeschäfte, Bureaus, Hotels, Restaurants etc. u. Behörden

National Registrier Kassen Gesellschaft m. b. H. Berlin SW 13

Ca. 160 Vertreter und 100 Musterlager und Läden in Deutschland

Vertreter: Alfred Dammann, Karlsruhe i. B., Westendstrasse 6. - Telephon 1695.

Senden Sie nachstehenden Kupon ab.

National Registrier Kassen Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 13

Teilen Sie mir ohne jede Verbindlichkeit mit, wie ich durch eine National Kontroll Kasse für mein Geschäft Vorteile erhalten kann.

Name:
Branch:
Ort und Strasse:

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten zur Kreisversammlung betr. Sämtliche Herren Wahlberechtigten (Kreiswahlmänner und Vertreter der wahlberechtigten Grundbesitzer und Gewerbetreibenden) der Stadt Karlsruhe werden auf Mittwoch den 7. Dezember d. J. vormittags 9 Uhr, zur Wahl von 15 Abgeordneten und 15 Ersatzmännern in den Kleinen Festhallaal dahier (Eingang durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal) eingeladen.

Bureau für Ehevormittlung Johann Peter, Karlsruhe, Warfstrasse 26, 11102

Baldige Heirat wünscht Kaufmann in Lebensstell. 26 Jahre, schöne Erbdg., 5000 M Vermög., mit einer hübschen Selbst. u. Möbelding., 20-24 Jahre, mit etw. Vermög. u. unbed. einwandfr. Aufz. Offerten unter Nr. 245185 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. Verschwiegenh. Verurteil. vorbehalten.

Heirat! Junger Witwer, kath., mit einem Kinde, Besitzer eines größeren, sehr rentablen Fabrikationsgeschäftes, wünscht mit vermögendem Fräulein oder Witwe bekannt zu werden. Offerten unter Nr. 11218a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Einheirat! Fräul. ich. Erbdg., geb. 20 J. m. 30000 M Vermög., i. Anst. an kaufm. Großhändl., nicht über 25 J. am. Heirat. Gest. Offerten unt. Nr. 11219a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Rückporto. Anonim zwecklos.

Aufrichtige Heirat. Witwer, 40 Jahre alt, katholisch, mit schönem Verdienst u. Vermögen, wünscht sich baldigst mit einem Fräulein od. Witwe zu verheiraten. Off. unter 245447 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Heirat! Geb. Dame, ebg., Witwe, ohne A., 39 J. a., mit 15000 M Vermög., ich. Einrichtung, w. m. einem Beamten, Witwer ohne A., nicht ausgeschl., zw. Heirat in Verb. zu treten. Anonim zwecklos. Offerten unter Nr. 245444 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

PONSZUS Berlin 7 Vermit. r. Heirat vorschusslos. Etabl. 1883.

Verloren. Donnerstag den 1., nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr, wurde vom Schlachthaus durch die Kaiserstraße über den Marktplatz nach dem Berberplatz und von da zurück nach dem Mühlburger Tor

1 goldene Strawattennadel mit Stein verloren. Der ehl. Finder wird gebeten, dieselbe Durlacher Allee 62 gegen Belohnung abzugeben. Eisenbahn mit Buschbr., fall neu, zu verkaufen. Zu erfragen Rautestraße Nr. 12, 3. Stod, r.

Leipziger Immobilien- und Finanzierungsbank. Filiale Stuttgart, Hirschstr. 2. Wir haben zur Zeit günstige Kapitalangebote bei 4-5% Zins auf Industrieobjekte, Rentengrundstücke, auch Hotels und Brauereien. Erbitte Offerten und Grundstückspapiere. 10477a

Mascagni's Cavalleria rusticana

ODEON Musik-Platten aufgenommen. ist in erster Besetzung auf ODEON. MITWIRKENDE: Francis Rose, von der Kgl. Hofoper, Berlin; Franz Naval, k. k. Kammer Sänger; Frau von Scheele-Müller, von der Kgl. Hofoper, Berlin; Cornelius Bronsgeest, von der Kgl. Hofoper, Berlin; Kammer Sängerin Frieda Hempel, von der Kgl. Hofoper, Berlin; Chor der Königl. Hofoper, Berlin; Grosses Odeon-Orchester, Berlin. Die auf ODEON-Musik-Platten erschienenen Aufnahmen, bilden durch ihre klare Tonwiedergabe und ihren hohen künstlerischen Wert den besten Ersatz für den Konzert- und Opernbesuch. Vorführung täglich kostenlos im Odeon-Haus Johannes Schalle, Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 187. - Telephon 339. 17617a

Grossherzogliche Manufaktur

Kunstkeramische Werkstätten Ausstellungsgebäude Hoffstrasse 7. Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 bis abends 7 Uhr. Neu eingerichtet seit 1. Dezember 1910.

Besondere Sehenswürdigkeiten: Kollektion E. Pottner: Vögel. Grosser Baderraum im Admiralsgarten-Palast, Berlin Kollektion M. Württenberger u. a. m. 17593*

Südstadt. Laden-Eröffnung und Geschäfts-Empfehlung!

Meiner werthen Kundschaft, sowie ihrl. Publikum von Karlsruhe die ergebene Mitteilung, daß ich unterm heutigen in meinem Hause

Marienstrasse 62 einen Laden mit Iosen und gerahmten Kunstblättern eröffnet habe. Mein Bestreben wird sein, durch erstklassiges Fabrikat, reelle Bedienung und äußerst gezielte Preise meine Kundschaft aufs beste zu bedienen. Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernherin bewahren zu wollen. Hochachtung 17606

Friedrich Schäfer, Rahmengeschäft und Kunsthandlung.

Bäckerei sofort zu verachten. 245437 Ruf, Gluckstraße 9.

Ein Bursche schottische Schafshunde, schön gezeichnet, zu verkaufen. Th. Gehrelein, Karlsruhe, Rintheim, Ernststr. 17, 1. St. B.

Strümpfe werden von Hand gefertigt, sowie verschiedene Näharbeiten angenommen. 245450 Morgenstr. 35, 1. St. Hs.

Pelze aller Arten, in großer Auswahl, billig. 245502 Berner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstraße, part., rechts.

Fräulein oder Herr die über 500-1000 M verfügen, können sich an einem guten Unternehmen beteiligen, das jährlich 5-8000 M Reingewinn abwirft, ohne Risiko und ohne Mühe.

Offerten unter Nr. 245445 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Frohe Feiertage!
sichert Ihnen ein
Haupttreffer
der **Grossen Nürnberger Geld-Lotterie**

Ziehung garantiert
7. u. 8. Dezember 1910.
Gesamtgewinne

150,000 M.
Hauptgewinne bar ohne Abzug

50,000 M.

20,000 M.

10,000 M.

Lose à 3 Mk.
10 Lose 28 Mk.
5 Lose 14 Mk.
Porto & Liste 30-8.

Nürnberger Geld-Lose empfiehlt die Generalagentur **Eberhard Felzer, Stuttgart, Kanzleistraße 20**
sowie **Carl Götz, Lotterie- und Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15,**
Gebr. Göhringer, Lotteriegeschäft, Kaiserstrasse 60, und alle Verkaufsstellen.

Von der Reise zurück!
Dr. Selß (wohnt in Baden-Baden)
Arzt für Naturheilverfahren.
In **Karlsruhe, Kaiserstrasse 42**
Dienstag und Freitag 3/4-6. 11175a

Gelegenheitskauf in Goldwaren.
Ziv. Brillantringe, Ohrringe, gold. Herren- u. Damenringe, Herren- u. Damenketten in prima Double u. Silber, 3 goldene Herrenuhren, darunter 1 mit Schlagwerk, alle 14 Kar., goldene Ohrringe, u. Brochen äußerst billig bei

Friedrich Abt, Waldstr. 31, I.
im Hofe rechts.
Sonntags von 11-8 Uhr geöffnet

Einen grösseren Familienkreis
gleichzeitig und gleichmässig zum **Weihnachtsfest**
zu erfreuen, ermöglicht nur das

Grammophon

Unterhält jung und alt!
Weckt Liebe zur Musik bei Kindern.
Illustrierte Preisliste gratis.

Grammophon-Haus Gebr. Boschert, Kaiserpassage 10-18.

Blousen
halbf., Popeline, Bast-Tuche etc., nur aparte Muster, grosses 17618
Farben-Sortiment.
Steter Eingang von Neuheiten.
5 Prozent Rabatt.
Versandhaus **David Berg, Karlsruhe, Gartenstr. 9.**

Existenz!
Der Meistverkauf von unentbehrlichen, von Arm und Reich gleich gerne gekauften Haushaltsartikeln D. R. Patente, ist in sämtlichen Städten Baden zu vergeben. Als Bewerber kommen nur redigierbare Herren, die über ein Kapital von 100-400 M. verfügen, in Betracht. Angebote unter Chiffre **II. 1100 F.** an **Saalfeld & Vogler, H.-G. Freiburg i. Br.** 11165a, 21

Vertretung zu vergeben.
Vollwertige Klaviatur-Schreibmaschine zu Mk. 135
ist für Bezirk Karlsruhe auf feste Rechnung zu vergeben. Es handelt sich um eine leistungsfähige Maschine, die für jedes Kantor, jeden Reisenden und jeden Privatmann gleich geeignet ist. Infolge des konkurrenzfähigen Preises größte Verkaufschancen bei hohem Gewinn. Brandenkennnisse nicht erforderlich. Ausbildung erfolgt eventuell durch die Fabrik. Offerten unter **J. W. 7548** befördert **Hudolf Hoffe, Berlin S. W.** 11202a

Selten gute Existenzen
bietet jung. Herrn durch Erwerb der Fabrikat. eines patentamt. geich. Konsumartikels. Maschinenbedarf. ängl. gebraucht. Keine Maschinen nötig. 23000 M. erforderlich. Offerten unter **E. 1521** an **Daube & Co., Stuttgart.** 11197a

Gottesdienste.

— 4. Dezember. —
Evang. Stadtkirche.
2. Advent.
Stadtkirche. 10 Uhr Militär-gottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schömann.
Kleine Kirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
12 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer.
6 Uhr Missionsvortrag: Predig. Souler.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofpfarrer Brandl.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
11 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hindenlang.
12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpf. Hesselbacher.
6 Uhr: Stadtpf. Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde.
12 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Rohde.
8 Uhr: Stadtpfarrer Düm.
Gemeindehaus der Weltstadt. 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier.
6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
Gartenstr. 22 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Eudwig Wilhelm-Krankenheim. 6 Uhr Hofpfarrer Brandl.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlburg) 4/10 Uhr Gottesdienst: Defan Ebert.
11 Uhr: Christenlehre: Defan Ebert.
Ev. Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Rabattenhauspfarrer Schmidt.
Diatonikhausstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab.
Abends 8 Uhr Monatsmissionsstunde: Miss. Knobloch.
Gottesdienst im Stadteil Heitheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider; daran anschließend Christenlehre.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofstraße. Rabhornstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Wadenmann.
Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beide 1/2 10 Uhr.
Wohnortgottesdienste
Donnerstag, 8. Dezember.
Kleine Kirche 5 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Johanneskirche: 8 Uhr.
Lutherkirche: 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlburg) 8 Uhr: Defan Ebert.
Stefanienstraße 22 (Konfirmandenhof). 8 Uhr: Hofprediger Fischer.
Evang. Stadtmision Vereinshaus, Adlerstraße 23.
12 Uhr Kindergottesdienst, Adlerstraße 23: Herr Stadtmiff. Fischer.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannisstraße: Hr. Wender.
12 Uhr Kindergottesdienst in der Diatonikhausstraße: Hofprediger Fischer.
12 Uhr Jungfrauenverein von Hr. Weh. Erdmannstr. 12 (Jugendabteilung).
8 Uhr Jungfrauenverein von Hr. Schneider im Gemeindehaus der Südstadt.
4 Uhr Jungfrauenverein von Hr. Weber, Erdmannstr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schneider Vene Adlerstraße 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Wender.
8 Uhr Gesangsabend des Stadtmissionschors.
Montag, abends 7 Uhr, Pfingstverein.
Dienstag, abends 7 Uhr, Strickverein der Fabrikarbeiterinnen.
Abends 8 Uhr Nachabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr, allgem. Bibelfunde: Stadtmissionar Heber. Wegmannstraße.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsfunde für Frauen.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelfunde Wegmannstraße 3: Herr Stadtmiff. Germann.
Freitag, abends 8 Uhr, Blaukreuzverein.
Christl. Verein junger Männer, Kreisstraße 23.

Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Vereingung (Spaziergang u.).
Abds. 7 Uhr Soldatenveriamml.
Abends 8 Uhr Vereingung am Gesangsabend, Adlerstr. 23.
Montag, abends 8 Uhr, Singstunde.
Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelbesprechung für Männer und die Frauenabteilung.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend, Markgrafenstr. 23.
Abends 8 Uhr Vorkaufschor.
Donnerstag, nachmittags 8 Uhr, christl. Padervereingung.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelfbesprechung der älteren Abteilug.
Samstag, abds. 8 Uhr, Gebetsf. u. Vereingung, Marktstr. 77.
Vorm. 8 Uhr allgem. Vereingung. Nachm. 8 Uhr allgem. Vereingung. Stadtmiff. Kies.
Vorm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag von Militär-Oberpf. Kirchenrat Schömann. Thema: „Der erste Adventsprediger“.
Montag, abds 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends 8 Uhr, Blaukreuzverein.
Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelfbesprechung im Männer- und Jungfrauenverein.
Mittwoch, abends 8 Uhr, allgem. Vereingung: Herr Stadtmiff. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Paderverein.
Donnerstag, abds. 8 Uhr, allg. Vereingung. Durlacherstr. 22: Herr Stadtmissionar Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gesangsstunde (Männerchor).
Samstag, abends 8 Uhr, Gebetsvereingung für Männer und Junglinge.
Katholische Stadtkirche.
2. Sonntag im Advent.
Sanktstephan.
5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr Korate mit Generalommunion für den christl. Mütterverein u. sämtliche Frauen von St. Stephan.
7 Uhr hl. Messe.
12 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
12 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
12 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsband.
12 Uhr religiöser Vortrag für die Jungfrauenvereingung.
Dienstag und Freitag: 7 Uhr: Korateamt. In der ganzen Abendszeit ist jeden Morgen von 6 1/2-7 1/2 Uhr Vereingelegenheit.
St. Verharbuskirche. 6 Uhr Korate und Generalommunion des Müttervereins und der Frauen.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
11 Uhr Hochamt mit Predigt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Junglinge.
3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.
3 Uhr Mütterverein mit Pred. 12 Uhr Beginn der Exerzitions-vorträge für die Jungfrauen.
Kollekte f. d. Mission in Japan.
Während der ganzen Woche sind morgens 8 Uhr und abends 8 Uhr Vorträge für Jungfrauen, gehalten von Benediktinerpater Leo aus Beuron.
Sanktstephan. 12 Uhr Korateamt: nach demselben Generalommunion der Junglinge.
12 Uhr Singmesse mit Predigt.
12 Uhr Hochamt mit Predigt.
12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.
St. Vincentiuskirche. 12 Uhr Korateamt u. Generalommunion der weibl. Jugend, des kath. Dienstoffvereins u. der Männerjohannita.
12 Uhr Vereingung mit Predigt.
12 Uhr Hochamt mit Predigt.
12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

Sonntag, Montag u. Dienstag, jeweils abends 8 Uhr, finden Abendpredigten für die Frauen statt durch den hochw. Herrn Peter Solanus mit Andacht u. Segen.
Kath. Kapelle des Rabattenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Solmann.
Eudwig Wilhelm-Krankenheim 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter und Paulskirche. 6 Uhr Vereingelegenheit.
12 Uhr Vereingung der hl. Kommunion.
12 Uhr Korate mit Generalommunion der Christenlehre, Mädchen und ledigen Frauenpersonen.
12 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
12 Uhr Abendandacht; hierauf Vereingung.
3 Uhr Mütterverein m. Predigt.
Kollekte für Japan.
Kath. St. Marienkirche.
9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Verharbuskirche (Stadteil Wegmannstr.) 6 Uhr Vereingelegenheit und hl. Kommunion.
7 Uhr Generalommunion für die Frauen u. Christenlehre für die Mädchen.
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
12 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.
6 Uhr feierliche Vereingung des Kommunionunterrichts m. Pred. und Segen.
Dienstag 12 Uhr abends, kirchl. Vereingung für die Frauen mit Predigt.
Katholische Auferstehungskirche. 10 Uhr Pfarrer Solner aus Salzburg. Friedenskirche der Methodisten.
Gemeinde (Markstraße 49b).
Vormittags 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends 8 Uhr Junglings- und Männerverein.
Montag abends 8 Uhr, Gebetsstunde.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Bibelstunde. Herr Pred. A. Schaff.
Kath. Kirche der Ev. Gemeindefast (Weiertheimer Allee 4).
Vormittags 10 Uhr Predigt.
Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 12 Uhr Predigt.
Nachmittags 12 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Junglings- u. Männerverein.
Dienstag, abends 8 Uhr, Gebetsvereingung.
Donnerstag, abds. 8 Uhr, Bibelstunde. Prediger Deeg.

Alle Jäger
u. Jagdfreunde erhalten auf Wunsch **kostenfrei**
Probenummern der zweimal wöchentlich erscheinenden **Deutschen Jäger-Zeitung**
mit ihren fünf Gratisbeilagen:
1. Das Weidwerk in Wort u. Bild.
2. Das Schesswesen.
3. Unser Jagdhand.
4. Vereins-Zeitung.
5. Das Cackel.
Die Deutsche Jäger-Zeitung erfreut sich wegen ihres reichhaltigen und geistigen Inhalts sowie Ausstattung des größten Leserkreises unter allen deutschen Jagd-Zeitungen (Auflage 24 000). Sie bringt jede Woche durchschnittlich mindestens 60 Seiten redaktionellen Text.
Der Verlag der Deutschen Jäger-Zeitung.
J. Neumann, Neudamm 27.
11069a

Pfaff und **Phönix**
ist die beste **Nähmaschine**
für Hausgebrauch u. Gewerbe.
Alleinverkauf: 13675
Georg Mappes, Karlsruhe
nur Karl-Friedrichstr. 20.

UNSONST ERHALTEN SIE
Praktisch und leicht zu bedienen
Kindervogel- und Nähmaschinen
Sihlgewagen
anvertraut von der DEUTSCHEN
LAND ALLEN durch an Preise listendes
Kindervogel- und Nähmaschinenfabrik
Julius Credat, Grimma 4, S.

In kurzer Zeit vom Gesichtsausschlag
befreit durch **Obermeyers Herba-Seife**.
Eugnis. 11211a
Bezeuge Ihnen hierdurch gerne, daß ich durch den Gebrauch Ihrer Herba-Seife nach verhältnismäßig kurzer Zeit von einem lästigen Gesichtsausschlag befreit wurde.
S. Boitine, Göttingen, Magin.
Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. und Drog. a. Stück 50 Pf., 30% Härter. Präparat 21.1.-

Piano-Reparaturen
Stimmungen
finden unter billigster Berechnung prompte Erledigung
Johs. Schalle, Karlsruhe i. B.
Douglasstr. 24, Kaiserstr. 187.
Telephon 339. 11211b

Feine Salonmöbel
nebst antiken Spiegel, sowie eine große, reichgezeichnete, antike Tische sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres 245423
Schirmerstraße 6, 1. Stof.
1000 Astrachan-Pelzfutter 11201a
f. Fahrpelze bef. einz. Stf. 50 Pf. C. Lüttrich, Leisig, Gallestraße 5.

Zur Weihnachts-Bäckerei
empfehle
Mandeln Ia
dts. belesene
Haselnusskerne
Citronat
Orangeat 17511.4.1
Bachkhong
Konkettmehl
Rosinen, Sultaninen, Korinth etc.
nur Ia Ware u. bill. Preise mit Rabatmarken.
Drogeriew. Tscherning
vorm. W. L. Schwaab
Amalienstr. 19 Telefon 519.
Lieferung frei Haus.

WEIHNACHTS PREISE

Extra-Verkauf.

Deren Niedrigkeit ist mein Geschenk für die werten Käufer. Spezialauslage f. Weihnachten

<h3>Weihnachts-Roben</h3> <p>6 m Kleiderstoff Neuheiten 5.90</p> <p>6 m Cheviot in diversen neuen Farben 6.25</p> <p>6 m Diagonal reizende Farben 7.00</p> <p>Alle Roben im Karton mit elegantem Ausputz.</p> <p>2 1/2 m Flanell schöne Streifen 1.20</p> <p>2 1/2 m Blusenstoff Wollimitat 1.75</p>	<h3>Kleiderstoffe</h3> <p>hochmoderne Neuheiten</p> <p>per Mtr. 90 1.50 1.95</p> <h3>Kostümstoffe</h3> <p>engl. Art, bis 180 cm breit</p> <p>per Mtr. 1.25 1.95 2.95</p> <h3>Sammete</h3> <p>die grosse Mode</p> <p>per Mtr. 1.45 1.95 2.50</p> <h3>Blusenstoffe</h3> <p>elegante neue Streifen</p> <p>per Mtr. 95 1.65 2.50</p>	<h3>Damen-Paletots</h3> <p>engl. Stoffe. Entzückende Neuheiten</p> <p>6.50 14.50 19.50</p> <h3>Kostüme</h3> <p>marine Kammgarn</p> <p>21.50 32.50 42.50</p> <h3>Damen-Blusen</h3> <p>aus Wolle, Seide und Spitzen</p> <p>3.75 5.50 9.50</p> <h3>Kostümröcke</h3> <p>engl. Stoffarten, marine Cheviot</p> <p>2.95 4.50 7.50</p>
Weißwaren.	Wäsche.	Schürzen.

Niemand sollte jetzt an meinem Geschäfte vorbeigehen, ohne seinen Weihnachts-Bedarf in meinem Extra-Verkauf gedeckt zu haben.

Kaiserstr. 187
Ecke Herrenstr.

M. Schneider

Inh.
H. KAHL.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 8873
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose.
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10 1.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.

Vereinigte Detektiv-Institute

Frankfurt Berlin
Eugen Frank & Louis Hauschild
Königl. Kriminal-Wachmeister a. D. Beobachtungen, Ermitteln, bisfret in a. Vertrauensf. I. Ref. 1111
Frankfurt a. M., Bethmannstr. 48, I.

Kaufm. Unterricht!

Herren und Damen jeden Alters, welche jetzt noch oder ab 2. Jan. an vorz. u. sehr preisw. kaufm. Unterricht od. Schönschreiben teilnehmen möchten, wollen s. melden.
Fasanenstr. 1, III.
345469

Billiges Möbel-Angebot!

Aufgerichtete Betten von 18 Mtr. an, einzelne Mäße 12 Mtr., wenig gebrauchte Wollmatten 15 Mtr., Rohbaummatte 25 Mtr., Nachtschisch 7 Mtr., Badstommode 18 Mtr., Schreibisch 32 Mtr., Bertillo 38 Mtr., polierter Spiegelkrant 65 Mtr., Chiffonier, Gardrolz, pol. 28 Mtr., Auszugisch 28 Mtr., Selenisch nur 18 Mtr., sonst 28 Mtr., große Frumenzug 35 Mtr., sonst 55 Mtr., Fluzgarderobe 28 Mtr., sonst 38 Mtr., neue Divans von 28 Mtr. an, Plüschdivan 35 Mtr., Chaiselongue 22 Mtr., englische, hell aufbaum polierte Schlafzimmereinrichtung von 250 Mtr. an. 345472
Bringe auch das Bett in der Höhe in empfehlende Erinnerung.
Julius Ebel, Steinstr. 6.
Sonntags geöffnet von 11 bis nachmittags 4 Uhr.

Restauration

mit Einrichtung, in sehr guter Lage Strahburgs, billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 11220a an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.1

Email-Kochgeschirr

wegen Anschaffung von Aluminium billig zu verkaufen.
Adr. unter 345472 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Woment-Apparat (Nobal) zu verkaufen mit Zubeh. 345461
Bermannstraße 11.

Konrad Schwarz 
50 Waldstr. 50
Telephon 352
empfehlen
Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Koblenzstr.

Groß-Theater Karlsruhe.

Sonntag den 4. Dezember 1910.
22. Abonnements-Vorstellung der abt. (Graue Abonnementsarten).

Mahadeva.

Ein Mysterium in einem Vorspiel und drei Aufzügen für die Bühne in Wort u. Ton verfasst von Felix Gottschell.
Musikal. Leitung: Leop. Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen des Vorspiels:
Mahadeva Otto Wolf a. G.
Die Stimme d. Söhne M. Bruntsch.
Bertha Sturm.
H. Gröbinger.
Die Apsaras, Fr. Blather.
Himm. Genien Herm. Burt.
Anna Heinrich.
Mona Studt.
Emma Ruf.

Stimmen der Tiefe. Chorus mysticus.
Personen der Handlung:
Der Pilger (Mahadeva) Otto Wolf a. G.
Brahmadatta, Priester i. Mahadeva-Tempel E. Schäffer.
Maha, eine Tänzerin aus dem Stamme d. Chandala Gisella Teres.
Kama, ein Jüngling aus der Kaste der Kshatriya (Krieg.) J. v. Gorfom
Narada, der Rishi, ein heil. Vöher Sans Keller.
Yama, der Todesgott Fr. Moha.
Tempelmädchen { Anni Ernst.
S. Baumann.
D. Fischer.
R. Bruntsch.
Eug. Kainbach.
H. Bodenmüller.
Bedasjüder { Die Apsaras.
Wäher, Pilger, Wolf, Bedaschilzer.
Tempelmädchen, Muschelbläser.
Die vorkommenden Tänze. Reigen der Tempelmädchen und Kamas Tanz, sind von Kaula Allegri-Band arrangiert.
Ort und Zeit der Handlung: Die indische Stadt Venares, in alter Zeit.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 Uhr.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Städt. Vierordtbad

Kohlensäurebäder und elegante 14098
Wannenbäder.
I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet:
„Werktags vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/3 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 8 bis 12 Uhr“.

Violine

u. Photographen-Apparat zu kaufen gesucht. Off. n. Preis u. Größe unter Nr. 345449 an die Exped. i. e. „Bad. Presse“.

4 Bücher-Megale billig zu verkaufen.
345466
Strienstraße 69a, 2. St.

Kinderpelzgarniur

weiß Tibet, nebst weißem Plüsch-Bündchen billig zu verkaufen.
345464
Strichstr. 105, part.

Herren-Fahrrad.

Freilauf, wenig gefahren, feine Marke, spottbillig zu verkaufen.
Hauptstr. 16, part. 345498
Ein Promenadewagen und ein Geflüßbett, beides Rohgeflecht und gut erhalt., sind zu verkaufen.
345462
Morgenstraße 11, III.

Joseph Meess Ferd. Prin'z Nachfolger

KARLSRUHE Blecherei, Installation v. Gas-, Wasser-, Bade- und Klosettanlagen etc. 17623.4.1
Erbprinzenstrasse 29  Gegründet 1857
Grossh. Hoflieferant — Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden
empfehlen in grösster Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht, Badeeinrichtungen, Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets, Zimmer-Klosette, Klosett-Einsätze, Eisschränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc., Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohleneimer und sonstige Feuergeräte.

Küchen- u. Haushaltungs-Einrichtungen, Kochherde (schwarz u. emailliert),
Wegen haulticher Veränderung **10 Prozent oder doppelte Rabattmarken.**

Junger, dunkelbraun, Ja'rbund,

reinstaffig, zu verschenken. Nur in gute Hände. Händler verbieten.
345482.2.1
Degenfeldstraße 17, I.

Billigt zu verkaufen

neuer Dauerbrenner, reich verziert, Kinematograph, bestes Spielzeug für gr. Kinder, und gut erhaltener Kinder-Hobbystuhl.
Näheres unter Nr. 345486 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Damenjacke,

handgestrickt, blaugrün, wie neu, billig zu verkaufen.
345465
Strichstr. 105, part.

Kinderbettstatt, hölz. u. Küchenschicht bill. zu verkaufen.

345504
Georg-Friedrichstr. 12, S., 3. St.
Neuer Militärmantel, für Chauffeur oder Kutscher geeignet, billig zu verkaufen.
345468.2.1
Körnerstr. 34, III. I.

Eisenbahn

für Kinder, große Anlage, wie neu, ist preiswert zu verkaufen.
Desgleichen eine Burg mit Soldaten und reichliches Zubehör.
345463
Strichstraße 105, I.

Seltene Gelegenheit.

Grammophon, sehr gut erhalten, mit Gelbeinwurf, sehr billig zu verkaufen.
345503
Stierdenstraße 9, I. St., I. fs.

Diwan

Neue hochf. Taschen- u. Plüschdivans von 40 u. 45 Mtr. an. Große Auswahl für voll. Weihnachts-Geschenke. (Keine Fabrikware), nur gute, solide Arbeit und Garantie. Geben extra noch **10% Rabatt!** bis 1. Jan. kein Laden, das billigste Preise. Nur im Spezialgeschäft **R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 53, 2. St.** 345487

Blusen

in Wolle und Seide spottbillig.
Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlsruhfriedrichstr., part. 7. 345508

Fremden-Benion,

kleinere, in gutbesuchtem Badeort zu wachen gesucht (späterer Kauf).
Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 345453 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Milch gesucht!

Suche sofort oder bis zum 15. Dezember 40 Liter Vollmilch, per Liter 18 Pfennig.
Offerten unter Nr. 345470 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für junge

strebende Geschäfts-Felente ist Gelegenheit in aufstrebend. Badeort d. Pfalz ein Geschäftshaus, an der Hauptstraße, mit Laden, 2 Wohnungen, Magazin, Keller etc. zum billigen Preis von Mtr. 11.000.— zu kaufen. Anzahlung mindest. 3000 Mtr. Inventar kann monatlich zurückbezahlt werden und besteht in Haushaltartikeln. Bei Energie u. Fleiß ist Erfolg sicher. Reiß. belieh. Off. unt. Nr. 11189a an d. Exp. d. „Bad. Presse“ einzur.

Kardinal Fischer über kirchliche Tagesfragen.

— Köln, 2. Dez. Die „Kölnische Volkszeitung“ veröffentlicht nach dem kirchlichen Anzeiger einen Hirtenbrief des Kardinals Fischer über seine

Romreise

Der Kardinal ermahnt darin die Katholiken, sich in ihrer kirchlichen Gefinnung nicht verwirren und beunruhigen zu lassen durch allerlei Gerüchte, wie es seit Wochen verbreitet werde. „Man spreche von bevorstehender Beurteilung der einen oder anderen unserer Organisationen, von einer drohenden Spaltung unter den deutschen Katholiken oder sogar von einem Riß im deutschen Episcopat. Und was für abenteuerliche Sachen hat man nicht in der Presse des In- und Auslandes erzählt über meine Romreise... Der hl. Vater denkt gar nicht an irgend welche Beurteilung irgend einer unserer Organisationen; im Gegenteil, er lobt und segnet sie. Wir können, sollen und wollen sie weiter erhalten und immer mehr entwickeln... Ich füge noch eigens bei, daß der Papst mit Entschiedenheit erklärt hat, daß er in der sogenannten

Gewerkschaftsfrage

nach wie vor den bisherigen Standpunkt einnehme, nämlich, daß er den beiden Richtungen, die in dieser Hinsicht in Deutschland bestehen, gleichmäßig neutral gegenüber stehe. Das dient zur Beruhigung für unsere katholischen Arbeiter, die den christlichen Gewerkschaften beigetreten sind oder beizutreten gedenken. Nur Kräfte ich daran, wieder im Sinne und Geiste des hl. Vaters, zwei Bemerkungen. Erstens wird es für die Zukunft immer mehr unser Bestreben sein, neben den Gewerkschaften speziell katholische Arbeiterorganisationen: Arbeitervereine, Jugendvereine, Gesellenvereine, Kongregationen usw., weiter auszubauen sie nach Möglichkeit zu fördern und so den religiösen, den katholischen Geist in unserer braven katholischen Arbeiterwelt zu pflegen und zu vertiefen. Zweitens, und das liegt dem hl. Vater und euerm Erzbischof besonders am Herzen: Möge nunmehr endlich aller Hader und Zwist zwischen den beiden Richtungen auf gewerkschaftlichem Gebiete aufhören. Mögen sie, wenn nicht miteinander, so wenigstens nebeneinander wirken, ohne sich gegenseitig zur Freude der Gegner, zum Schaden der Arbeiterwelt, zum Vergnügen für weite Kreise, zu beschuldigen und zu befeinden.“ Der Kardinal fordert Klerus und Laien auf, in diesem Sinne zu wirken.

Weiter kommt er auf die

neuen päpstlichen Dekrete

zu sprechen und sagt: „Auch diese Angelegenheit habe ich mit dem hl. Vater besprochen und er hat bereitwillig mir und den übrigen deutschen Bischöfen in dieser Hinsicht gewisse Vollmachten gegeben, wie sie unter den Verhältnissen entsprechend sind. Was insbesondere das Dekret über die erste hl. Kommunion betrifft, so braucht ihr da erst recht keine Sorgen zu haben. Ich werde euch im nächsten Hirtenbrief eingehend davon reden und ihr werdet, so vertraue ich, erkennen, wie alle treuen Katholiken, weit entfernt, sich von Besorgnis über gar Mißtrauen einzunehmen zu lassen, wie solches von uns feindlicher Seite hervorgerufen versucht wird, vielmehr gerade für dieses Dekret, das, gleich dem früheren über die öftere hl. Kommunion in das innerste Glaubens- und Seelenleben eingreift, dem hl. Vater von ganzem Herzen dankbar sein müssen.“ Bei der nächsten Kommunionfeier werde es noch bei der bisherigen Übung sein Bewenden haben. (Demnach werden also doch Änderungen eintreten.)

Weiter wendet sich das Schreiben gegen das Antikristentum. „Haben wir es nicht jüngst erlebt, wie eine Anzahl von Presorganen, und zwar nicht bloß diejenigen, die ohne Behl den Umsturz predigen, es gemagt hat, das laute

christliche Bekenntnis unseres Kaisers

das er vor kurzem beim Besuch im Benediktinerstift in Beuron zur Freude aller gläubigen Christen ausgesprochen hat, zu kritisieren und anmaßend zu tadeln? Man hat die Mär verbreitet, euer Erzbischof habe in Rom in einer Unterredung den Kaiser als von einer bestimmten

politischen Partei, die uns Katholiken nahesteht, abhängig darzustellen versucht. Das ist Torheit, aber Wahrheit ist es, daß ein gläubiges Volk eine feste Stütze auch für die weltliche Ordnung bildet und ein Bollwerk ist gegenüber dem Anprall des Umsturzes. Klar und Thron stehen allerdings nahe beieinander.“

Die Ablegung des Modernisteneides.

Gleichzeitig bringt der Kölner „Kirchliche Anzeiger“ eine Bekanntmachung des erzbischöflichen Generalvikars über die Ablegung des Modernisteneides, die nach der Uebersetzung der „Kölnischen Volkszeitung“ lautet:

1. Zur Leistung des vom Motuproprio Sacrorum Antistitum vorgeschriebenen Eides sind, und zwar bis zum 31. Dezember ds. Js. verpflichtet, die Beichtväter und die Prediger, die bereits approbiert sind, sowie die Pfarren und Benefiziaten, die im Besitze eines Benefiziums sind“ (Entscheidung der Konfistorialkongregation vom 25. September 1910).

2. Die Weltgeistlichen der einzelnen Defanate, welche zur Eidesleistung verpflichtet sind, werden ihn ablegen vor ihrem Defan oder in seiner Verhinderung vor den ersten Definitoren. Diese werden nach Ablegung des Eides vor dem Erzbischof zur Entgegennahme des Eides, welchen die Priester ihres Defanates zu leisten haben, von ihm delegiert und haben die Eidesformulare, die von den einzelnen Priestern ihres Defanates eigenhändig unterzeichnet sind, bis zum 10. Januar nächsten Jahres an das erzbischöfliche Generalvikariat einzusenden.

3. Wer durch Krankheit verhindert ist, vor dem 31. Dezember bei dem Defan oder seinem Stellvertreter, dem Definitor, zu erscheinen, soll das ihm zugesandte Eidesformular nach Einsichtnahme eigenhändig unterzeichnen und an den Defan oder Definitor übermitteln. (Entscheidung der Konfistorialkongregation vom 25. Sept. und 25. Okt. 1910.)

Sport-Nachrichten.

0 Karlsruhe, 2. Dez. Am nächsten Sonntag treffen sich auf dem Beierheimer Sportplatz am Weierwald der Karlsruher Fußball-Verein, 2. und 3. Mannschaft, gegen Beierheimer Fußball-Verein, 2. und 3. Mannschaft, im Schlußspiel um die Meisterschaft der Klasse A 2 und 3. Die Spiele beginnen um 1 bzw. 1/3 Uhr.

— Karlsruhe, 3. Dez. Im Mittelpunkt der sportlichen Ereignisse des Südbereiches stehen immer die Spiele des Karlsruher Fußballvereins und des Fußball-Klubs Rhönig Karlsruhe. Zum letzten Mal fanden sich im Mai die beiden Mannschaften auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußballvereins gegenüber. Die große Zuschauermenge, welche damals den K.F.V.-Platz umsäumte, es waren nahezu 7000, geben ein bezeichnendes Zeugnis davon, mit welchem Interesse nicht nur in Karlsruhe sondern weit über die Grenzen unserer Vaterstadt hinaus die Begegnung dieser beiden Mannschaften verfolgt wird. Sollten doch an jenem Tage von Forzheim allein über 1000 Zuschauer dem Wettspiel beigewohnt haben. So werden sich wohl auch am morgigen Sonntag die Blide der gesamten Süddeutschen Sportwelt nach Karlsruhe richten.

eb. Konstanz, 2. Dez. Ein süddeutscher Negativverband soll im nächsten Jahre durch Zusammenschluß der Seglerklubs am Bodensee, Ammersee, Mittelrhein und anderen gebildet werden.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigener Bericht der Bad. Presse)

Karlsruhe, 2. Dez. Der glatte Verlauf der Ultimo-Abwicklung, welcher man diesesmal der gespannten Geldverhältnisse wegen nicht ohne einige Beklemmung entgegengesehen hatte, bewirkte, daß die Börse zu Wochenbeginn aus ihrer Zurückhaltung herauszutreten begann und sich wieder mit regen Käufen auf verschiedenen Gebieten betätigte. Die Ermüdung, daß das laufende Jahr soweit für die Banken ein günstiges gewesen sei und daß insbesondere das Zinsen-

Konto reiche Erträge bringen müsse, führte zu umfangreicher Herabnahme von Bankaktien, namentlich von Distonto-Kommandit-Anteilen, Berliner Handelsgesellschaft, Deutsche Bank und Darmstädter Bank. Auf dem Montanmarkt stimuliert die Erhöhung der belgischen Eisenexportpreise und auch für die seither vernachlässigten Elektrizitätswerte zeigte sich wieder viel Kauflust. So hatte es den Anschein, als ob wieder eine Periode anhaltender Festigkeit angebrochen sei, da machte die Meldung von der am Montag stattgehabten Deroute in New York einen Strich durch die Rechnung. Zwar war kein großer Verkaufsantrieb wahrzunehmen, und auch die Kursrückgänge hielten sich in ziemlich engen Grenzen, allein die eben erst im Tage getretene Unternehmungslust wurde zurückgedrängt, der vorstichtigen Reserve wieder Platz machend, dies um so mehr, als New York nach einiger Erholung am Mittwoch neuerdings empfindlich verfiel. Die am Donnerstag überraschend erfolgte Distont-Ermäßigung der Bank von England von 5 auf 4 1/2%, machte auf die Börse wegen der Gestaltung des Ausblicks auf verbilligte Geldsätze einen guten Eindruck und trug zur Befestigung der Tendenz bei, ohne jedoch lebhaftes Geschäft bewirken zu können.

Auf größere Wiener Käufe konnten österreichische Kreditaktien 2% anziehen. Distonto gewonnen ebenso viel auf Gerüchte, daß der Jahresabschluß nicht nur eine Dividenden-Erhöhung zulasse, sondern auch eine besonders große Flüssigkeit der Bank ausweisen werde. Deutsche Bank erhöhte sich um 2 1/2%, Handels-Anteile um 1 1/2%. Der Montanmarkt stand ganz unter dem Eindruck der Meldungen aus Amerika. Während die Nachricht von großen Schienenbestellungen seitens zweier amerikanischer Eisenbahngesellschaften Rückkäufe in Montanpapieren veranlaßt hatte, verstimmt der Rückgang der Steel Trust Shares in New York, weil er auf eine ungünstige Schätzung des Auftragsbestandes zurückgeführt wird. Daraufhin fand fürleres Angebot in Montanaktien statt, welches jedoch infolge von Deduktionen seitens der Kontamine leicht und ohne besonderen Kursrück Unterfund fand. Die hierher gehörigen Kurse sind daher gegen die Vorwoche nur gering verändert.

Siemens und Halske sind etwas abgeschwächt, da der Abschluß nicht vollständig befriedigte; auch Schudert haben 1/2% nachgegeben, obwohl die Dividende mit 7% in Vorschlag gebracht wird. Dagegen sind Edison um 1 1/2% gebessert. Waghäuser haben auf die Erklärungen in der Generalversammlung 7 1/2% eingebüßt. Westeregeln verloren ebenfalls 5%, während Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 12% gewonnen. Maschinenfabrik Gröner schließen befestigt.

Auf dem Bahnenmarkt wichen im Zusammenhang mit der Matigkeit in New York Canada Pacific 1 1/2%, Baltimore und Ohio 1 1/2%. Rege Nachfrage zeigte sich für Orientalische Eisenbahn-Aktien, ebenso für Schantungbahn, während Lombarden und Prince Henri wachsende Tendenz befundeten. Das Gebiet der einheimischen Renten ist um ein Geringes befestigt. Es wird jetzt in Aussicht gestellt, daß sowohl das Reich, wie Preußen im nächsten Jahre keine Neuemission vornehmen werden. Falls sich dies verwirklicht, so würde der Kurs der Anleihen ohne Zweifel aus der Schonung des Marktes Nutzen ziehen können. Auf dem Markte der fremden Renten haben sich Mexikanische Werte erholt, nachdem die vorliegenden Berichte die Niederwerfung des Aufstandes erkennen lassen.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Der Likör der Mönche Chartreux. Ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppelkette versehen zum Verkauf gebracht. Chartreux-Likör. Alleinverreter für Elsass-Lothringen, Grossherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: Stremeyer-Lauth Strassburg i. Elsass.

Th. Schuhmann & Sohn Hofphotographen Kaiserstr. 213. Tel. 268. Weihnachtssaufträge baldigst erbeten.

Sanas-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Barkebraukoch! Vorwärts! Sanas sind gebrauchte! Garantie jed. Stück. Verkauf d. Gesch. & Haus. Küchengeräte u. Eisenbranche.

SONDRA. Nur mit Gas-Mark. Rein-Aluminium-Koch-Back- u. Brat-Geschirre. Beste Aluminium-Küchengeräte! Verkauf durch Beschläge der Haus- und Eisenbranche.

SANAS SELBST-KOCHER. Neuester, solidester, bester, billigster Koch-Back- u. Brat-Apparat. D.R.G. & D.R.M. Verkauf durch Beschläge der Haus- und Eisenbranche.

Billig-Weihnachtsgeheimen. Silber-Damenuhr, gut geh., wie neu, für 6 Mk. zu verl. P45436 Schützenstraße 26, 2. St. Puppenzimmer mit Möbel, 1 Kaufladen, 1 Gussapothek, 1 Schlüsselstränken billig zu verkaufen. P45476 Dorfstraße 28, part.

HOFJUWELIER Ludwig Bertsch KARLSRUHE. Kaiserstrasse 165. Telefon 1478. Brillantringe 17429. Feine Juwelen Gediogene Gold- und Silberwaren Eigene Werkstätte. Auszeichnungen: Chicago 1893. Strassburg 1895. Paris 1900. Hervorragendes Lager in goldenen Gliederarmbändern, Broschen, Colliers mit Anhängern, Damen- und Herren-Uhrketten, Medaillons, Autnadeln, Hutnadeln, Manschetten- und Brustknöpfen, Westenknöpfen, Plastronadeln, in verschiedensten Preislagen, Colliers mit Anhängern, sowie Broschen und Ringe mit feinen Halbedelsteinen. Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Beste deutsche Hundezüchterei Chr. Essig, Leonberg (Württemberg) — Gegründet 1835, Tel. 32 — prämiert auf allen besuchten Ausstellungen im In- u. Auslande. Gut dressierte Hunde: Fundländer, deutsche Doggen, Wolfshunde, Dobermann, Bull-doggen, Boxer, Rattenfänger, ferner Salonhündchen, Zwergspitzer, Affenpinscher zu äußerst billigen Preisen. Garantie für jeden Hund. Kataloge gratis und franco. 11010a

Damen finden diskrete Aufnahme bei diplom. Hebammen in Genf, 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a

Weiße Zahntücher mit H. Webstehlern spottbillig. Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r. Puppe, Puppenwagen bereits neu, 60cm hoch, echtes Haar m. berich. Kleibern, sowie ein Preiswert zu verl. Kaiserstr. 203, 4. St.

Meine Kollekte ist fortgesetzt vom Glück begünstigt, der 1. Haupttreffer der Badener Lotterie mit 20000 Mark bekam einer meiner wert. Kunden, ferner kamen eine Masse mittlere und kleine Gewinne herein, die ich alle sofort auszahlte. Als nächste Lotterien folgen Nürnberg-Dorenzer à 3., 10 Stüd 25.—, Darmstädter, Freiburger u. Straßburg à 1.—, 11 Stüd 10.—, ferner diverse Staatsprämien, was empfehlend angezeigt 17596.22 Carl Götz, Sebelstraße 11/15, Karlsruhe

Möbel auf Ratenzahlung ohne Erhöhung des realen Preises liefert ein Möbelgeschäft am hiesigen Plage an Beamte und Private auf monatliche und vierteljährliche Ratenzahlung auch ohne jede Anzahlung. Stets riesig großes Lager in den einfachsten bis feinsten Einrichtungen. Kataloge gratis. Franko Lieferung. Auf Wunsch Besuch des Reisenden. Offerten unter Nr. 17494 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Aus den Nachbarländern.

(1) Neustadt a. d. S., 3. Dez. Die Heidenloch-Höhle am Königsberge Neustadt, bekanntlich die größte Höhle der Pfalz, hat in den letzten Jahren schon wiederholt von sich reden gemacht. Dieser Tage wurde von Touristen beobachtet, daß aus der Höhlenöffnung Wasser dampf ausströmte, eine Erscheinung, die sich bisher nur bei den unregelmäßig der Höhle befindlichen Windlöchern, hier fälschlich Fumarolen genannt, zeigte. Es scheint demnach neuerdings ein Zusammenhang zwischen diesen Zerklüftungen und Spalten des Königsberges zu bestehen. Die Windlöcher haben in diesem Spätjahr ganz besonders viel Wasser dampf ausgestoßen.

Ein neuer Reblausherd in der Rheinpfalz

(2) Von der Haardt, 3. Dez. Zu all dem vielen Ungemach, das der Pfälzer Winzer schon seit Jahren zu erdulden haben, kommt das Auftreten der Reblaus in der Unterhaardt. Nach längerer Pause wurde 1908 in Gönheim der erste Reblausherd entdeckt. Bis dahin hatte die Pfalz eine Reihe von Jahren hindurch als reblausfrei gegolten. In die Freude darüber, daß ein Reblausherd in der rheinischen Gemeinde Wölsheim nicht in das pfälzische Zellertal übergriffen hatte, kam die Unglücksbotschaft aus Gönheim, wo 5 Hektar

abgesperrt werden mußten. Anfang November 1909 wurde in derselben Gemarkung eine neue Verpflanzung festgestellt, die 0,272 Hektar umfaßte. Im August 1910 wurde in der Gewanne „Im Meer“ der Gemarkung Sausenheim ein Reblausherd entdeckt, nachdem diese Gemarkung seit 1897 als reblausfrei gegolten hatte. Am 7. September wurde westlich davon ein zweiter Herd entdeckt, infolgedessen 12 Morgen Winger unter Sperre kamen. Vorgefunden erfolgte beim Ausrotten eines Wingers in der Gewanne „Tiefenthaler Straße“ die Entdeckung eines dritten Herdes. Der verpflanzte Winger umfaßt 2 1/2 Morgen. Die Erregung in Sausenheim und in den Nachbarorten ist infolgedessen sehr groß zumal der neuentdeckte Herd ganz entfernt von den anderen Herden auf dem Berge liegt. Demnach scheint, wie Unterhaardter Blättern gemeldet wird, die ganze Weingemarkung Sausenheim verpflanzt zu sein.

Vom Wintersport.

(3) Mülhausen i. E., 3. Dez. Der Elsaß-Lothringische Ski-Verband veranstaltet am 4. und 5. Februar 1911 seine 2. Verbands-Wettläufe. Das erste elsäß-lothringische Verbandsrennen fand bekanntlich im Vorjahre am Weißen See statt. Diesmal werden sich die Wettkämpfer

auf dem Marstein abspielen, welcher sowohl vom St. Martin wie auch vom Gebweiler Lake aus leicht zugänglich ist. Die Organisation liegt in den Händen der Vosges-Trotters Mülhausen. Vorgelesen sind 7 Läufe: 1. Großer Dauerlauf; 2. kleiner Dauerlauf; 3. Mannschaftslauf; 4. Damenlauf; 5. großer Sprunglauf; 6. kleiner Sprunglauf; 7. Stilllauf. — Die Erschließung der Südwalden für den Wintersport macht übrigens erfreuliche Fortschritte. Nachdem in den letzten Jahren der Touring-Club de France jenseits der Grenze auf der Strecke Schlucht-Ballon d'Alsace mehrere Hütten erstellt hat, wird nunmehr auch das Hüttenbauprojekt der Vosges-Trotters Mülhausen seinem Ziele entgegengehen. Mit dem Bau der Klubhütte auf dem Marstein wird im nächsten Jahre begonnen werden. Die Hütte kommt 5 Minuten von der Sennerei Marstein zu liegen und wird von allen Seiten aus leicht zugänglich sein.

Δ Billingen, 2. Dez. Hier wurde ein Modellflug ins Leben gerufen.

Briefkasten.

K. 100. Es handelt sich um eine Kolumbusmarke, die anlässlich der Jubiläumsfeier der Entdeckung Amerikas ausgegeben wurde. Die Marke besitzt einen ganz minimalen Wert.

Blusen, Kostüm-Röcke, Unterröcke, Schürzen

Für den Weihnachts-Konsum führen wir in konfektionierten Artikeln auch billigere Waren, wir gehen aber nach unten nur bis zu einer gewissen Grenze. Unsere billigen Artikel haben nicht nur ein schönes, modernes Aussehen, sondern sie repräsentieren gute Qualitäten in solider, sauberer und eleganter Verarbeitung.

Blusen

- Hemdblusen, warme Qualität, sehr schöne helle und dunkle Streifen 7.80
Hemdblusen, Flonell, elegante Streifen-dessins 10.80
Hemdblusen mit gestickten Punkten und neuer Garnitur 13.50
Hemdblusen in Woll-Poppeline, gefüttert und gestickt 14.50
Hemdblusen und Kimonoform, Taft, Merveilleux und Poppeline von Mk. 54.00 bis 13.60

Kostümröcke

in Ia. Tuchqualitäten und Cheviot von Mk. 13.50 an

Unterröcke

- Le Jupon gracieux für moderne Kostüme, rein seidene Merveilleux mit hohem, elegantem Volant Mk. 22.50 bis 17.50
Parisier Taft- u. Messaline-Unterröcke mit engem und weitem Schnitt Mk. 54.00 bis 25.80
U'Röcke, Seiden-Trikot mit Taft-Volant, B-woll-Trikot m. Taft u. Moirévol. Mk. 55 bis 9.50
Moire u. Moirette-Unterröcke grösste Auswahl in allen Preislagen Mk. 32.00 bis 5.60
Tuch- u. Velour-Unterröcke grösste Auswahl in allen Preislagen Mk. 25.00 bis 3.90

Weisse und farbige Schürzen

- Zierschürzen mit und ohne Träger, in guten Stoffen und schönen Stickereien, grösste Auswahl von 60 3 an
Hausschürzen, Kleiderschürzen, Servierschürzen in reicher Auswahl von Mk. 1.20 an

Neuheit!

Reizende bunte Träger-Zierschürze „Hilda“

in 12 Farbenstellungen Mk. 1.90

Schwarze Schürzen

- Zierschürzen, Trägerschürzen, Hausschürzen in soliden Wollstoffen, Lüster und Panama, in sehr grosser Auswahl von Mk. 8.00 bis 95 3
Seidene Zierschürzen von Mk. 14.50 bis 4.80

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten

Öelgemälde-Weihnachts-Verkauf

hiesiger Künstler zu besonders billigst gestellten Preisen wie: Brunner, Freytag, Prof. Kampmann, Prof. Lang, Luntz, Matthaer, Münch, Schild, Seelos, Walter u. A., bei

Fz. Otto Schwarz, Kunsthandlung und Spezial-Geschäft für Einrahmungen Kaiserstrasse 225.

Sie schlafen in schlechter Luft!

Der patentierte Luftverbesserungs-Apparat „Kriens Ozon-Generator“ reinigt, verbessert, und erfrischt die Schlafzimmervluft durch Ozon, den natürlichsten atmosphärischen Luftreiniger. — Wirkt automatisch. Verblühend. Köstlichste Waldluft im Zimmer, ohne störenden Nebengeruch. Gesunder Schlaf. Vernichtet Bazillen, verbietet daher Aesteckung. Preis des Apparats inkl. sämtlichem Zubehör und einer Füllung für 4 Monate Mk. 9.50 Nachfüllung Kriens Ozonessenz für weitere 4 Monate 2.75 Alleiniger Fabrikant: Hermann Kriens, Oberlahnstein a. Rhein 12. Karlsruher Depots Ferd. Mayer jun., Friedrichsplatz 7, Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74 Praktisches Weihnachtsgeschenk.

Abbildung!

Kakao

garantiert rein per Pfd. 75 Pfg. von empfehlen

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. Filialen in allen Stadtteilen. 45 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg

Seifert-Vogel, echte, von 5 Mk. an, sind zu verkaufen. Gewichtig. 58, parterre.

Karlsruher Lebensversicherung a. G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. In 1909 Neuzugang: 51 Millionen Mark. Ende 1909 Bestand: 673 Millionen Mark. Bewährtes System steigender Dividends.

Dienstag den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im „Eintracht“-Saal: Experimental-Vortrag Peryt Shou: Indische Fakir-Lehre. Gedanken-Lesen. — Gedanken-Übertragung. — Auto-Suggestion. Kaffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Karten: 1 Mk. und 2 Mk. (num.). — Vorverkauf bei Hofmüllalienhändler G. Kunz, Kaiserstr. 114.

Zum Einbruchdiebstahl bei Wirt Ziegler, Bahnhofstraße Nr. 18, hier.

In dem Vorgarten des Hauses Bahnhofstraße Nr. 32 hier wurde ein sogenannter Türheber aus 18 mm hartem Runderisen, 60 cm lang, an einem Ende flach und am anderen spitz ausgeformt, aufgefunden, der zum Ausbrechen der verrosteten Kaffette, in der das entwendete Geld und die Uhr sich befanden, verwendet worden ist. Der Türheber war in ein Exemplar der Bad. Presse vom 17. November l. J. eingewickelt und diese mit einer dünnen Schnur umwickelt. Ich gebe hiermit dem Ersuchen Kenntnis, mir oder der Kriminalpolizei über etwaige Anhaltspunkte, die zur Ermittlung des Eigentümers oder Verhebers des Türhebers führen können, gefl. umgehend Mitteilung zu machen. Wahrscheinlich ist der Türheber, der auf der Kriminalpolizei eingesehen werden kann, irgendwo gestohlen worden.

Der Groß- Staatsanwalt: Dr. Rudmann. 17645

Haasenstein & Vogler A.G. Agenten und Hausierer. Karlsruhe, Kaiserstr. 10, 1. Etage. Karlsruher Telefon 1119a

Bauingenieur fertigt stat. Rechnungen, Kostenberechnungen für Tief-, Eisen- u. Eisenbetonbau, Gef. Anträgen unter H. 1002 F. an Haasenstein & Vogler A.-G., in Freiburg i. Brg.

Reelles Heirats-Gesuch

Suche für meinen Sohn, vielseitig gebildet, angenehme Feurere, verbunden mit heiterem, frohen Charakter, vermöglicher Herkunft, eine hübsche Lebensgefährtin aus gut katholischer Familie, nicht über 20 Jahre, von schlanker Figur, heiterem, häuslichen Sinn, musikal. gebildet und wohlgeraogen. Eltern oder Vormund, die ihr Kind in gute Hände wissen möchten, wollen vertrauensvoll Bild u. Angabe der Vermögensverhältnisse, strengste Diskretion zugesichert, unter Chiffre A. B. 486 an Haasenstein & Vogler, A. G., Frankfurt a. M. einreichen. Gewerbsmäßige od. anonyme Vermittlungen werden nicht berücksichtigt.

Holzverkäufe. Holzhandler oder Firmen, die über die Holzverkäufe in den königlichen Oberförstereien des Regierungsbezirks Trier unterrichtet sein wollen, eruchen wir um Adressenangabe. Trier, den 29. Novbr. 1910. Königliche Regierung. Freitag.

Chice Damen-Paletots von 3 80 Mk. an 15490 neu eingetroffen Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Verloren goldenes Kettenarmband. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben. B45516 Gartenstr. 33, part.

Heirat.

Geschäftsmann, anfang 30 J., fath., mittelgroß, mit nachweisbar gutgehendem Geschäft u. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines fath. Fräuleins, am liebsten vom Lande, welches Geschäftsinteresse hat und etwas Vermögen besitzt. Offerten unter Nr. B45474 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen: Ein eleg. Krimmerjackett Nr. 44-46, ein paar Schnallenschuhe Nr. 39. Reichenstr. 31a part., l.

Planino, gespielt, aber gut erhalten, ist zu verkaufen. Stefanienstraße 98. B45489

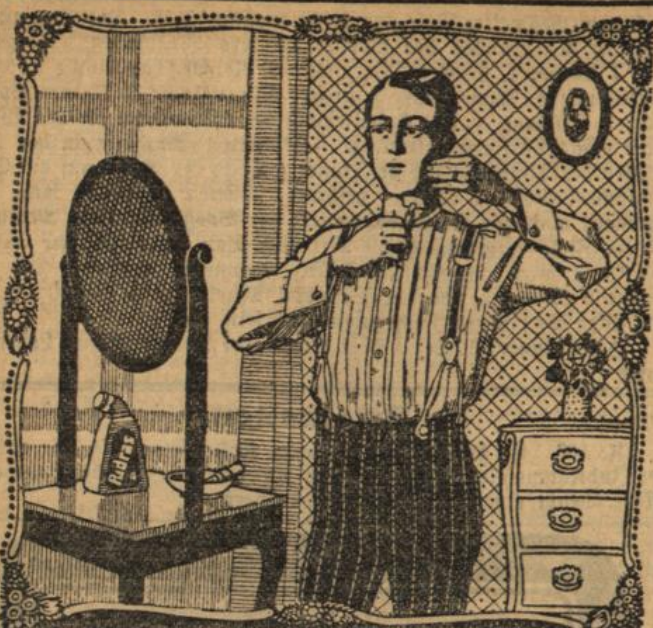
Schöner Damen- oder Mädchenhut billig zu verkaufen. B45484 Kaiser-Allee 117, 4. Stad.

Wer

eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, niertiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Expedition: Ede Lammstraße und Birtel.



Andras

das Rasierpulver der vornehmen Welt, ermöglicht ein schmerzloses und antiseptisches Rasieren auch des sprödesten Barbes und erhält die Klingen sehr lange scharf.

Probeflasche 1 Mk
Grosse Originalflasche (ca. 1/2 Jahr ausr.) 2 Mk

In einschlägigen Geschäften erhältlich, oder durch Vertriebsgesellschaft chem. techn. Neuheiten, Dr. Schnell & Co. G.m.b.H. München.

Materialien- u. Werkzeuglieferungen für den Knaben-Handarbeitsunterricht betr.

Die Lieferungen von Materialien und Werkzeugen für den Knabenhandarbeitsunterricht in den Werkstätten der städtischen Volksschulen für das Jahr 1911 sind im Wege des schriftlichen Angebots zu vergeben, und zwar:

- Tannen-, Buchen-, Eichen-, Birnbaum- u. Satinholz.
- Beischnitz-, Schrauben-, Schloß-, etc.
- Materialien und Zutaten für Metallarbeiten.
- Werkzeuge.
- Drogen.
- Metalle zu Treibarbeiten, Sapon und Cellad.
- Glaspapier, Schmirgelleinen u. Rappdedel.
- Bürsten, Pinsel u. Klebzeilen.
- Klebe-, Schreinerarbeiten: Schloßlein, Baukastenböden etc.
- Arbeitsmittel und Schürzen.

Lieferungsbedingungen:

- Die Lieferungen erfolgen frei in die einzelnen Werkstätten.
- Alle Materialien u. Werkzeuge sind in 1. Qualität zu liefern. Für die Werkzeuge ist 1 Jahr Garantie zu leisten.
- Rabattlieferungen haben zum Angebotspreis zu erfolgen. Von allen Materialien und Werkzeugen liegen Muster zur Einsichtnahme in der Werkstätte der Karl-Wilhelm-Schule in der Zeit vom 3. bis 10. Dezember d. J., täglich von 8-12 u. 2-4 Uhr auf.

Angebotsformulare und Lieferungsbedingungen sind erhältlich auf unserer Geschäftsstelle Kreuzstraße 15, 2. Stock, Zimmer 13. Zeichnungen sind auch die Annote beizufügen und mit der Aufschrift „Knabenhandarbeitsunterricht“ versehen, bis spätestens 12. Dezember d. J. einzureichen. 17582
Karlsruhe, den 1. Dezbr. 1910.
Das Volksschuldirektorat.
Dr. Gerwig.



Singer Nähmaschinen

erhielten auf der
Weltausstellung Brüssel 1910
die höchste Auszeichnung
den **GRAND PRIX.**

Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges.,
Kaiserstraße 124 KARLSRUHE Wilhelmstraße 35.

Spezial-Wäsche-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft

A. H. Rothschild

Kaiserstraße 167.

Aus allen Abteilungen habe ich besonders preiswerte Artikel zum

Weihnachtsverkauf

aufgelegt.

Bestellungen zur Extra-Anfertigung erbitte baldigst.

Anfertigung nach Maß. Atelier im Hause.

RABATTMARKEN.

Die meisten Eltern lassen ihre Briefe in dem Lobe ausklingen, daß es kein gediegeneres und lehrreicherer Spiel- und Beschäftigungsmittel gibt, als

Richters Anker-Steinbaukasten.

Mit wahrer Liebe hängen die Kinder an diesem herrlichen Baupiel, mit dem sie die schönsten Burgen, Schlösser, Kirchen usw. aufstellen können und das ihnen die feinsten Unterhaltungsstunden bietet. Daher sind auch die Eltern von diesem belebenden Unterhaltungsspiel so überaus entzückt. Sie wissen, daß sie ihren Kindern damit die größte Freude bereiten; sie kennen aber auch den hohen erzieherischen Wert der Anker-Steinbaukasten, und die vielen Danksäuerungen beweisen immer von neuem, welche hohe Wertschätzung sich der „Anker-Steinbaukasten“ in der Familie erfreut. Die Anker-Steinbaukasten sind in allen besseren Spielwaren-Geschäften und bei den von der Fabrik festgesetzten billigen Preisen vorrätig. Es empfiehlt sich sehr vor dem Einkauf durch Postkarte die neue Baukasten-Preisliste zu verlangen, die kostenlos verschickt wird von

F. Ad. Richter & Cie.,
Rudolstadt.

Vergabung eiserner Bahnsteighallen.

Für die Bahnsteighallen des neuen Personenbahnhofs Offenburg sind zunächst:

- die Fundamentarbeiten und zwar beiläufig 2400 cbm Aushub, 1300 cbm Beton und 10 cbm Sandsteinquader.
- die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks, beiläufig 58 000 kg Fluß- u. Gußeisen.
- die Glasbedachung, beiläufig 1300 qm

nach Maßgabe der Verordnung Nr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Verdingung zu vergeben. 112323a

Die Vergabungsbedingungen, die Zeichnungen und die Gewidmsberechnung des Eisenwerks liegen auf unserer Geschäftsstelle, Kreuzstraße 2, zur Einsichtnahme auf und können auch, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten, deren Betrag durch Postnachnahme erhoben wird, nach auswärts abgegeben werden. Angebote, zu welchen für die Arbeiten 1. und 2. Formulare bei uns erhoben werden können, sind spätestens bis zum Öffnungsstermin, Freitag den 30. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr, verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Bahnsteighallen“ versehen, bei uns einzureichen. Aufschlußfrist 3 Wochen. Offenburg, den 30. Nov. 1910.
Gr. Bahnbaupolizei II.

Krankenwärtlerin-Stelle.

In der Kreis-Heilanstalt Weinheim a. d. B. (Baden) ist eine Krankenwärtnerin-Stelle zu besetzen. Bewerberin muß gesund und im Besitz guter Zeugnisse sein und die nötige Energie und Charaktereigenschaften besitzen, um nach Umfluß einer Probezeit als Oberwärtlerin angestellt werden zu können.

Die Gehalt ist derzeit 425 M pro Jahr festgesetzt, welcher bei Tauglichkeit erhöht wird, nebst freier Station und Befreiung von allen Kassenbeiträgen.

Anmeldungen unter Angabe des Lebensalters, Religion und bis wann Eintritt erfolgen kann, sind unter Anfügen der Zeugnisse oder beglaubigter Abschriften alsbald schriftlich oder persönlich an die Direktion der Kreis-Heilanstalt, 11221a

Außert gütlich Angebot!

Ein heißes Ausstattungs-Geschäft liefert an Beamte und Private: **Manufakturwaren, Weißwaren, Tischdecken, Bettdecken, Teppiche, Linoleum etc.**

Serven- u. Damentonkessen, Pelze etc. etc.

auf Raten-Zahlung

zu billigen Kassapreisen, ohne jeden Preiszuschlag. Muster u. Auswahlsendungen werden sofort erbetigt. Offert. unter 17495 an die Exped. der „Sächs. Presse“ erbeten. 421

herrschaftliches Gut

in Baden mit schönen Gebäuden in der Größe von 2-300 Morgen von kapitalf. Landwirt zu kaufen oder zu pachten gesucht. Agenten werden beteten. Offerten unter N. 504 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Kaiserstr. 185 A. Lucas

Telephon 2262

Größtes Spezial-Korsett-Geschäft am Platze

hat in ihren Geschäftsräumen zum Weihnachtsverkauf

aussergewöhnlich billig aufgelegt:

Selecta D.R.G.M. mit Jesora Einlage.

circa 1000 Korsetts in den modernsten Façons mit Strumpfband zu dem Preise von 3.-, 4.-, 5.-, u. 6.- M. d. St.

Leibbinden-Korsett für starke Damen zu 6.- und 8.- M. das Stück.

Dec 1'-Korsetts in den neuesten Façons mit Strumpfband von 4.- M. an das Stück.

Reform- u. gestrickte Korsetts von 2.50 M. bis 6.- das Stück.

Brusthalter von 2.- M. an das Stück.

Umtausch nach Weihnachten gestattet. — Rabattmarken. — Auswahlsendung prompt.

Überall zu haben

Dr. Dralle's Malattine.

Schönheits-Mittel ersten Ranges.

Fettfrei!

Malattine-Hautcreme
Glycerin und Honig-Gelee
Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und aufgegrungene Haut. Hilft sofort und macht die Haut sammetweich.
Unschmerzhaft auf Gehirgs- und Scarselen.
In Vellochen: Tube 60 Pf. u. 1 Mk.

Malattine-Seife
mit Glycerin und Honig
Die mildeste Toiletteseife

Malattine-Puder
mit Glycerin und Honig
Unschmerzhaft für den täglichen Gebrauch. — Unsichtbar!

Malattine-Rasierseife
mit Glycerin und Honig
Beste Rasierseife für Rasierapparat. 9831a

Hanf-Convorts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Sächsischen Presse“.

Mit höchsten Preisen prämiert!

Dresdner Christstollen

ff. Sultania- und Mandelgebäck, als Kaiserstollen. I. und II. Sorte Nuss- und Mohnstollen, das St. von 3 Mk. an

versendet gegen Bareinsendung oder Nachnahme

Carl Röder Königl. Sächs. Hofmundebacker
Königlich Württ. Hoflieferant
DRESDEN, Galeriestr. 2. 10580a.3.1

Existenz

mit 5-8000 M. jährl. Einkommen soll von leistungsfähiger Fabrik freibl. fleißigem Herrn übertragen werden. Branchenkenntnisse unnötig. Erforderlich 800 M. Barmittel.

Selteneres Angebot, günstig zur Selbstständigmachung!

Nur ernsthaft, ausführliche Off. erb. unter D. D. 6079 an Rudolf Mosse, Dresden. 11200a

Automobil

2-Zylinder-Kolo, sofort frant. beizufahren zu verkaufen. (Geheim für Frau.)
Auskunft Kreuzstraße 27, II.

Zwei Anlässe, ein Paket und ein Gehrenanuss, alles gut erhalten, sind zu verkaufen. 945439
Bismarckstraße 36, III.

Aktenständer auf Rollen, billig abzugeben. Offert. unt. Nr. 945439 an die Exped. der „Sächs. Presse“ 3.

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.**
Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Bärenzwinger



Donnerstag den 15. Dezember
abends 8 Uhr

BALL

im Museumssaal.
Ausgabe der Fische u. Eintritts-
karten Dienstag den 13. und Mitt-
woch den 14. d. Mts., abends
8-10 Uhr im Rivaier. Einzeich-
nung in die dort aufliegende Liste
baldmöglichst erbeten. 17605.3.1

Neuipp-Verein Karlsruhe.

Montag den 5. Dezember,
abends halb 9 Uhr:

Ritalliedererfassung

„Der Jahreszeiten“, partierre.
Um zahlreiche und pünktliches
Erscheinen erjudt. 17574

Öffentlicher Vortrag

von Brod. Gade
Sonntag abend den 4. Dezemb.
i. Museumssaal, Kaiserstr. 168, S. II.
Thema: Die große Reform-
bewegung des Engels. Dffb. 14. 6. 7.
Eintritt frei. 17592

Gelegentlich eines Besuches im
Residenz-Theater
wird es angenehm empfunden, daß
jeder Sessel-Reihe
Heizkörper an-
gebracht sind, wodurch man
warme Füße erhält. 16948.3.2

Brand

malerei, Tarsomalerei,
Samtglasbrand, Korb-
schnitt, Metallplastik etc.

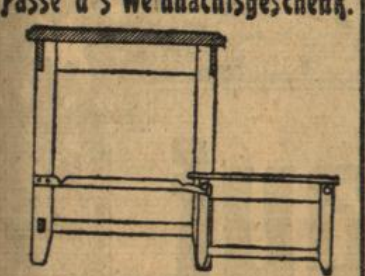
Gelegenheit für Jung und Alt mit
wenig Mühe und Zeitaufwand reiz-
volle Geschenke aller Art selbst fertig
zu stellen.

Ia. Brennapparate, Werk- zeugkasten für Kerbschnitt und Laubsägearbeit.

Illustrierter Prachtkatalog mit ca.
3000 Abbildungen, zugleich Lehr-
buch für Liebhaberkünstler, franco
gegen 80 Pfg. in Marken. Bei
Warenbezug gratis. B45477

Ernst Kirchenbauer

Karlsruhe, Passage 9/11.
Passe d's Weihnachtsgeschenk.



Frühs Küchenhoeker
der Neuzeit (patentamt. geschützt)
Stück 5.80 Mk. mit Anfrich.
Fabrikation Dorfstraße 28.

Günstige

Kaufgelegenheit.

In einer aufblühend. Kreis-
u. Amtsstadt Oberbadens habe
ich im Auftrage eine gut-
ehende, sehr rentable **Gast-
wirtschaft zu verkaufen.**
Der Gasthof steht in äußerst
günstiger Lage, hat großen
Bier- und Weinverbrauch auf-
zumeisen u. wird nur Familien-
Verhältnisse halber aufgegeben.
Tüchtigen, freibaren Leuten
wäre hiermit Gelegenheit ge-
boten, sich unt. äußerst günst.
Bedingungen eine sichere Exi-
stenz zu verschaffen.
Offerten erbeten unter
Chiffre Nr. 1388 an
Hansenstein & Vogler,
-G., Mannheim.

Fein. Herrenrad, Torp.-Breitlauf,
wie neu, f. billig
abzug. Fabrikstr. 3, II.

Verein für evang. Kirchenmusik

Karlsruhe.
Vorläufige Anzeige.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins für evang.
Kirchenmusik werden erbetet in Kenntnis gesetzt, dass
der Verein auch in diesem Jahre wieder ein

Volkstümliches Weihnachtskonzert

unter Mitwirkung bewährter Solisten veranstaltet wird.
Die Aufführung wird am **ersten Weihnachtsfe-
stage (Christtag), nachm. 4 Uhr** in der evang. **Stadt-
kirche** stattfinden. Eintrittskarten hierzu werden, wie im
Vorjahre, zu äusserst mässigen Preisen ausgegeben. Das
Nähere wird s. Zt. in den Tagesblättern veröffentlicht.
Der Vorstand. 17613

Karlsruhe. — Museumssaal.

Sonntag den 4. Dezember 1910, abends 8 Uhr, Vortragsabend Felix Krones.

Deutsche 17335.2

Volkslieder zur Laute.

Programm:
1) Halbtag, Lautenstück nach einem alten Volkslied. 2) Denk
ich alleweil. 3) Brüderlein, Schwestern. 4) Wenn ich ein Vög-
lein wär. 5) Kränzelkraut. 6) Der Postknecht. 7) Das Ringeln
sprang entzwei. 8) Es ritten drei Reiter. 9) Spielmannslied.
10) Das Hellerlein. 11) O d's is quat. 12) Därl ichs Deandl
habn. 13) Für fünfzehn Pfennige. 14) Der Kuckuck ist ein
braver Mann. 15) Der Schneider-Jahrestag. 16) He juchhe!
Karten: Saal Mk. 3.— 250, 2.—, Galerie Mk. 2.— u. 1.— i. d.
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,
Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Karlsruhe. — Museumssaal.

Montag den 5. Dezember, abends 8 Uhr, Konzert zu Gunsten des Fürsorge-Verbandes hier, veranstaltet von 17334.2.2

Sigfrid Karg-Elert

aus Leipzig (Harmonium)
im Verein mit Herrn Hofkonzertmeister
Rudolf Deman (Violine).

Programm:
1) Karg-Elert, Suite d'après Rameau für Harmonium. 2) Bach-
Sonate H-moll für Violine u. Harmonium. 3) Karg-Elert, zweite
Partita für Harmonium. 4) Karg-Elert, a) Sanctus B-dur, b) Pa-
storale D-moll für Violine und Harmonium. 5) Karg-Elert, zwei
Tondichtungen für Harmonium: a) Totentanz. b) Jagdnoctette.
Kunstharm. „Imperial“ von O. Lindholm aus dem
Pianolager J. Kunz hier.
Eintrittskarten: 1.—, 1.50 2.— und 3.— Mark in der
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,
Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Edle Zirkel u. Adlerstr. Café Seyfried Edle Zirkel u. Adlerstr.

Täglich abends 8 Uhr
Konzerte des berühmten österreichisch. Damenorchesters.
Sonntag 11-1 Uhr **Frühshoppen.**
— Nachmittags 4 und 8 Uhr. —
Eintritt frei. (17612) Dir.: Öhne.

Gasthaus zur Krone

Rinheimerstraße 2. 384549

Morgen, Sonntag, von 4-11 Uhr: Großes Konzert

ausgeführt von einer Abteilung des Feld-Art.-Regiments Groß-
herzog, wogu höflichst einlabet **Joseph Weiler.**

Sologesangs-Schule

Stimmbildung auf physiologischer Grundlage. Individuelle Behandlung.
Edler, voller Ton. Partien- und Liederstudium. Gesundheitschulung.
A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II
Sprechstunden 11-1 Uhr. 15594.6.8

Adresskarten.

aus- und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der **Druckerei der
„Badischen Presse“.**

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe

zugleich Theater- (Opern- und Schauspiel-) Schule.
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Vorträge

von Herrn Dr. med. **W. v. Voss**, leit. Oberarzt der Hals-, Nasen- und Ohren-
abteilung am evangel. Diaconissenhaus hier,
über **„Stimmbildung und Stimmpflege“**
mit anatomischen und physiologischen Demonstrationen.

Die Vorträge finden freitags von 6 bis 7 Uhr im Saale des Konservatoriums statt und
beginnen am Freitag, den 9. Dezember.
Für die Gesangsschüler des Großh. Konservatoriums sind diese Vorträge unentgeltlich.
Sopranisten können sich gegen ein Honorar von 10 Mk. für den ganzen Hoflus daran beteiligen.
Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den **Direktor** 17598.3.1

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

Willkommenste Weihnachtsgabe!

Selbstgefertigte
künstlerische
**Lauten
Gitarren.**
Mandolinen
Zithern
Notenpulte
Etuils etc. etc.



Neue und alte
**Violinen
Violas
Cellos
Bässe
Bögen etc. etc.**

Prima Saiten, Bestandteile etc.
„**Trikolore-Saite**“.

Joh. Padewet

Hofinstrumentenmacher
132 Kaiserstrasse 132.

Uhren, Gold- u. Silberwaren. Trauringe. Brillant-Ringe Ohringe, Nadeln.

6 grosse Schaufenster 6

Echt silb. Bestecke, schwer versilberte Bestecke. **Silb. Stöcke** Operngläser, Barometer, Zwicker, Brillen

Emil Feisskohl

Kaiserstrasse 67 Telefon 2004 Uhrmacher u. Juwelier Rabatmarken. 17633.6.1

Man versäume ja nicht,
sich in allen besseren einschlägigen Geschäften den
reizenden, modernen
Weihnachtsbaum-Behang
aus Karton geprägte,
naturgetreue Modelle, ein unübertroffenes Fabrikat,
vorlegen zu lassen.
Das höchste Entzücken von
Alt und Jung.
Man beachte die nebenstehende Schutzmarke auf
den Original-Kartons.

Freiburger Früchtenkaffee



mit dem Biered! 1098a

Beld gefunden

in der Hans Thomaitraße, Auskunft unter 345485 in der Erheb. der „Bad. Presse“.

Gitarre-Zither, wie neu, mit Noten, f. Weihnachts-
geschenk sehr geeignet, selbst erlern-
bar, billigst zu verkaufen. 2.1
345505 Sophienstr. 30, part.

Akkumulator, 4 Volt, 22 Amp.-
Stund., sehr bill. zu verk. 345489
2.1 Fabrikstr. 3, 2. Stod.

Tafelklavier in bill. zu
verkaufen.
Berberstr. 57, 3. St., r. 345511

Der Karlsruher Stadtrat gegen die Schiffsahrts-Abgaben.

A Karlsruhe, 3. Dezbr. Wie bereits bekannt geworden, hat der Stadtrat in den letzten Tagen eine eindringliche Vorstellung an den Reichstag gegen den Gesetzentwurf, betreffend die Erhebung von Schiffsahrtsabgaben, gerichtet. Wir sind in der Lage, den wesentlichen Inhalt dieser Vorstellung, die namentlich die Interessen des Karlsruher Rheinhafens schützen soll, unseren Lesern mitzuteilen:

„Im Vertrauen auf die Reichsverfassung haben öffentliche und private Körperschaften, Industrielle und Handeltreibende große Kapitalien in der Stromschiffahrt, in Häfen und industriellen Unternehmungen festgelegt, deren Rentabilität in weitgehendem Maße von der Billigkeit des Schiffsahrtsverkehrs abhängig ist. Sie alle wie die an ihrer Produktion interessierte Bevölkerung sollen sich nun in ihren Berechnungen und ihrem Vertrauen auf die Reichsverfassung bitter getäuscht sehen. Ohne daß irgend welche Gründe des Reichsinteresses dazu Veranlassung geben, sollen der Schiffsahrt auf den bisher freien Strömen wieder Verkehrsabgaben auferlegt werden, welche große Umwälzungen in der Verkehrsgebarung und schwere finanzielle und wirtschaftliche Nachteile für die Beteiligten befürchten lassen.

Irgend welche Gründe, die den Interessen des Reichs entspringen, sind nämlich in den Motiven des Gesetzentwurfs nicht zu entdecken. Das einzige sachliche Motiv, das in der Begründung offen ausgeprochen wird, ist das finanzielle Interesse Preußens, das für fernere Verbesserung seiner natürlichen Wasserstraßen ohne Erhebung von Schiffsahrtsabgaben keine Mittel aufwenden kann.“ Denn soweit steht fest, daß kein anderer Bundesstaat die Zulassung der Schiffsahrtsabgaben verlangt und mit „zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten“ begründet hat.

Wir behaupten nun aber einerseits, daß die finanziellen Vorteile, die Preußen von den Schiffsahrtsabgaben für sich und andere Bundesstaaten erwarten kann, nur verhältnismäßig unbedeutend sind, daß aber andererseits die Beeinträchtigung der Abgabefreiheit für die Schiffsahrt, insbesondere der am Oberlauf der Ströme liegenden Staaten so schwerwiegende wirtschaftliche Nachteile im Gefolge haben wird, daß sich der geplante Eingriff in die verfassungsmäßig garantierten Rechte mit dem finanziellen Motiv unmöglich rechtfertigen läßt. Es mag hier dahin gestellt bleiben, ob die in Aussicht genommenen Stromverbesserungen alle notwendig, technisch ausführbar und wirtschaftlich gerechtfertigt sind, was von Sachverständigen bezüglich einzelner Projekte in der einen oder anderen Richtung bestritten, in der Begründung jedenfalls nicht nachgewiesen ist.

Außerdem fehlen aber in der Begründung des Gesetzentwurfs auch jegliche Angaben über die Höhe der mit den Schiffsahrtsabgaben zu befreienden Ausgaben, ebenso wie irgend welche Daten über die Höhe der aus den Abgaben zu erwartenden Einnahmen. Diese große Lücke in der Begründung, die in einem mit finanziellen Motiven begründeten Abgabengesetz eigentlich nicht denkbar sein sollte, muß um so mehr befremden, als von Sachverständiger Seite angestellte Berechnungen — soweit der Gesetzentwurf für solche überhaupt Grundlagen bietet — ergeben, daß die Erträge bei den vorgesehenen Gebührenhöhen zur Deckung der entstehenden Kosten bei weitem unzureichend sind. Entweder werden also die im Gesetzentwurf zugesicherten Stromverbesserungen auf lange Zeit verschoben, oder es werden die Abgabensätze bedeutend erhöht werden müssen, wenn nicht nach wie vor die Bundesstaaten den Hauptteil der Kosten tragen. Damit aber wäre der in den Vorbergründung geschobene Zweck des Gesetzes als verfehlt erwiesen.

Was aber in keinem Falle ausbleiben würde, das sind die nachteiligen Folgen politischer und wirtschaftlicher Art, die das Vorgehen Preußens notwendig mit sich bringen muß. Wir haben oben schon angedeutet, welche bedenkliche Einbuße das Vertrauen der Bürger auf die Unverrückbarkeit verfassungsmäßig gesicherter Rechte erleiden muß, wenn solche so leichtlich „finanziellen“ Bedürfnissen eines einzelnen Bundesstaates geopfert werden. Daß dies ohne Rücksichtnahme auf die weiten Kreise anderer Bundesstaaten geschieht, die sich dadurch in ihren wirtschaftlichen Interessen schwer benachteiligt fühlen, kann dem Geheissen des Reiches unmöglich förderlich sein. Es bleibt eben auch nach allen Verbesserungen des ursprünglichen Entwurfs die harte und für die betroffenen Landestteile dauernd veräbternde Tatsache bestehen, daß durch die nach tonnenkilometrischen Sähen bemessenen Schiffsahrtsabgaben die Bevölkerung der am Oberlauf der Ströme liegenden Gebiete unverhältnismäßig viel schwerer belastet wird als die verkehrspolitisch ohnehin glücklicher situierten Anwohner der Unterläufe. Ganz besonders trifft dies auf den Rhein zu. Die Massengüter, welche die Rheinschiffahrt vorwiegend transportiert, sind teils überseeische Produkte (wie Holz und Getreide), teils inländische (wie Kohle und Eisen). Beide Güterkategorien müssen, um nach den süddeutschen Verwendungsplätzen zu gelangen, fast die ganze Länge des schiffbaren Rheinstroms zurücklegen — von Rotterdam bis Karlsruhe 635 Km., von Duisburg bis dahin 416 Km. Die hohen Kosten dieses weiten und im Oberlauf ohnehin schwierigeren und teureren Transports fallen um so schwerer ins Gewicht, als einzelne Staaten, wie Baden und Hessen, eigene

Produktion an Kohlen und Eisen nicht besitzen, sondern diese notwendigen Rohstoffe zum größten Teil vom Niederrhein, wenn nicht aus dem Ausland beziehen müssen, wogegen die weiter stromabwärts gelegenen Gebiete teils mit weitaus geringeren Transportkosten für die Rohstoffe zu rechnen haben, teils diese an Ort und Stelle der Erde entnehmen.

Zu der bisherigen natürlichen Benachteiligung soll nun für das oberrheinische Gebiet noch eine künstliche Erschwerung der Existenz durch Transportabgaben treten, gegen die man durch die Erhebung des Reiches für immer geschützt zu sein glaubte. Eine Schiffsahrt von 2000 Tonnen Getreide würde beispielsweise von Rotterdam nach Düsseldorf 219 x 2000 x 0,1 Pfg. = 438 Mk. Abgabe zu zahlen haben, nach Karlsruhe (Rheinhafen) dagegen 635 x 2000 x 0,1 Pfg. = 1270 Mk. (in der Annahme, daß für die niederländische Strecke die gleichen Sätze gelten, wie auf der deutschen und ohne Berücksichtigung der noch nicht feststehenden Abstufung). Die Wiedereinführung solcher Abgaben müßte daher schon deshalb ausgeschlossen sein, weil sie gegen das oberste Prinzip verstoßen, dem nach heutigen Anschauungen jede Abgabe gerecht werden muß, gegen den Grundsatz der steuerlichen Gerechtigkeit und Gleichmäßigkeit.

Der Gesetzentwurf will die Kosten der Verbesserung und Unterhaltung der Wasserstraßen den „Schiffsahrtsberechtigten“ auferlegen. Damit nach Paragraph 14 Abs. 3 n. 1 der Reichsverfassung, die Schiffsahrtsabgaben, sowie die Abgaben und Empfänger der Güter gemeint. Wer in Wirklichkeit die Abgaben zu tragen haben wird, hängt von der Möglichkeit der Abwälzung der Abgaben auf die Käufer und Verbraucher der transportierten Güter ab. Diese Möglichkeit wird nicht immer und nicht für alle Verhältnisse in gleichem Maße bestehen. Regelmäßig wird aber die weitliche Last an dem wirtschaftlich Schwächsten der am Transport, Austausch, der Verarbeitung und dem Verbrauch der Güter Beteiligten, also meist am Einzelverbraucher, hängen bleiben. Auch von diesem (sozialen) Gesichtspunkte aus ist daher der mit der Vorlage erstrebte Übergang von der Deduktion der Wasserbaukosten aus allgemeinen Staatsmitteln zur Deduktion durch eine neue Verkehrsabgabe entschieden zu verwerfen.

Dazu kommt, daß die geplante neue Finanzierung der Wasserbauten notwendig eine bedeutende Vermehrung des Aufwands für diese mit sich bringen muß. Während bisher — in Baden wenigstens — die Kosten der Verbesserung der Schiffsahrtsstraßen aus laufenden Staatsmitteln bestritten wurden, sollen sie anscheinend künftig aus Anlehensmitteln bestritten werden. Es muß also aus den Abgaben nicht nur das Anlagekapital, sondern auch dessen Verzinsung aufgebracht werden. Dazu treten ferner als neue Kosten die Verwaltungs- und Kontrollkosten der Strombauverbände und die Kosten der Erhebung und Kontrolle, die sicherlich nicht gering sein werden. Das Unternehmen bedeutet also auch eine neue starke Belastung der deutschen Volkswirtschaft mit unproduktiven Verwaltungskosten und eine gänzlich entbehrliche Vermehrung des bürokratischen Apparates.

Zu diesen lärmwiegenden grundsätzlichen Bedenken gegen die Wiedereinführung der Schiffsahrtsabgaben tritt eine große Reihe weiterer Zweifel über die Zweckmäßigkeit einzelner Bestimmungen, auf die in der Petition des Stadtrats des näheren eingegangen wird. Es ist insbesondere unklar, ob dem Rheinverbände auch Stützpunkte und die durch solche mit dem Rhein verbundenen kommunalen Straßen angehörend, ob also auch diese der Zusammenfassung in den Stromverband und der Befahrungsbefreiung für dessen Rechnung unterliegen sollen. Zum Schluß seiner Ausführungen richtet der Stadtrat an den Reichstag das dringende Ersuchen, dem Gesetzentwurf betreffend den Ausbau der Wasserstraßen und die Erhebung von Schiffsahrtsabgaben, die Zustimmung grundsätzlich zu versagen, jedenfalls aber zunächst die erforderlichen zahlenmäßigen Unterlagen über die Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Höhe der zunehmenden Ausgaben und über die Summe der zu erwartenden Einnahmen zu verlangen und fernerehin den in der Eingabe vorgebrachten Einwendungen und Bedenken Rechnung zu tragen. Hoffentlich wird die Vorstellung von Erfolg begleitet sein.

Aus ruhmreichen Tagen.

Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71. 30. November.

Schlacht bei Billiers vor Paris. — Die 2. Pariser Armee unternimmt unter General Ducrot einen Durchbruchversuch nach der Loire im großen Maßstabe; es kommt auf dem Gelände zwischen Seine und Marne zu zweitägigen blutigen Kämpfen, in denen Württemberg, Sachsen und Preußen mit glänzender Tapferkeit die Angriffe der Franzosen abwehren, dabei aber auch schwere Verluste erleiden. Am 1. Tage fielen 25 500 Deutsche mit 78 Geschützen gegen 75 000 Franzosen mit 250 Geschützen. Die Deutschen verloren 66 Offiziere mit 1627 Mann (davon 220 Gefangene). Die Franzosen büßten ein 4000 Mann — davon 300 gefangen — und 2 Geschütze.

In les Tilliez und Pregagny wurden die Deutschen durch 10 000 Mann regulären Truppen und Mobilgardes überfallen früh zwischen 3 und 4 Uhr. Es kam zu einem blutigen Straßenkampf, in dem die Sachsen schwere Verluste erlitten und völlig zerstreut wurden. Sie verloren in der Schredensnacht, in welcher die Einwohner des Ortes mit auf die Sachsen schossen, 6 Offiziere, 100 Mann und 70 Pferde, sowie ein Geschütz.

Die Citadelle von Amiens kapitulierte nach kurzem Gefechte, in

welchem ihr Kommandant fällt. 400 Gefangene mit 11 Offizieren, sowie 30 Geschützen, fallen in deutsche Hände.

1. Dezember.

Zur Beerdigung der Tausende Gefallenen wird den Franzosen ein mehrstündiger Waffenstillstand gewährt. — Der Bundesrat des norddeutschen Bundes gibt seine Zustimmung zu dem Vertrage mit Bayern, der am 23. November im Quartier des Bundeskanzleramtes unterzeichnet worden war und bestimmte, daß Bayern dem zu schaffenden deutschen Staatenbunde beitrage unter Gewährung verschiedener Reservatrechte betreffs Militärangelegenheiten, Post- und Telegraphenwesen, Freizügigkeit, Heimatsrecht usw.

2. Dezember.

Schlacht bei Villiers vor Paris (2. Tag). 50 000 Deutsche mit 186 Geschützen unter General v. Fransecky gegen 30 000 Franzosen mit 280 Feldgeschützen unter General Ducrot. — Die Verluste betragen auf deutscher Seite 179 Offiziere und 3360 Mann, darunter 500 Gefangene, auf französischer Seite 8000 Mann, davon 700 Gefangene. Die Stellung Champigny-Villiers wurde von den Deutschen mit jähester Ausdauer festgehalten und dadurch der Durchbruch der Franzosen vereitelt. Um den Besitz der beiden Dörfer Brice und sur Marne floß viel Blut. In hervorragender Weise zeichneten sich an diesem Tage die sächsischen Truppen aus, sodaß der König von Preußen an den König von Sachsen ein Glückwunschtelegramm sandte. Das Wetter war bitterkalt und die bivaktierenden Truppen, welche kein Feuer anzünden durften, tauerten erstarrt auf dem Boden.

Schlacht bei Loigny und Poupry. 42 000 Deutsche mit 154 Geschützen kämpften gegen 78 000 Franzosen mit 198 Geschützen. Heißer Kampf — Sieg der Deutschen. Letztere verlieren 201 Offiziere und 3938 Mann, die Franzosen 7500 Mann, 9 Geschütze und 1 Fahne.

3. Dezember.

Prinz Vuitpold von Lagen überreicht zu Versailles ein Schreiben des bayerischen Königs Ludwig I., worin dieser den König von Preußen ersucht, die deutsche Kaiserkrone anzunehmen.

Die Franzosen räumen vor Paris viele Stellungen.

Schlacht bei Orleans. Hier standen sich gegenüber 92 000 Deutsche mit 440 Geschützen und 172 000 Franzosen mit 451 Feld- und 110 Festungs- und Marinegeschützen. Die Deutschen verloren in den zweitägigen Kämpfen 123 Offiziere und 1632 Mann; die Franzosen 21 000 Mann, davon 18 000 gefangen, 74 Geschütze und 4 Kanonenboote. Vor Belfort beginnt die Beschießung.

5. Dezember.

Graf Moltke sendet dem in Paris kommandierenden General Trochu ein Schreiben, worin er diesem die entschiedene Niederlage der Voire-Armee mitteilt und ihn auffordert, sich durch einen Geländewechsel von der Wahrheit zu überzeugen, worauf aber Trochu verzichtet, da er völlig orientiert sei. Die Stadt Orleans ist in der Nacht besetzt worden. Prinz Friedrich Karl nimmt sein Hauptquartier in der Präfectur. Neben den deutschen Truppen mehte sich die Zahl der Gefangenen derart, daß sie in der Stadt, nicht mehr Platz fanden. Bivaktieren wollte man sie nicht lassen, da empfindliche Kälte herrschte und die Voire-Eisgang aufwies. — Im Walde von Orleans waren während der beiden Kampftage ganze Abteilungen verstreut worden, die dann beim Abfluchen des Waldes aufgegriffen und auch nach Orleans in die Kathedrale gebracht wurden.

Grand Marnier

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Baden - Waschtolletten - Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen. Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Ingenieure. :: Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. :: Büro: Hebelstr. 3.

St. MORITZ-Dorf. — Engadin. Neues Post-Hotel. Moderner Komfort.

Eine Revolution auf dem Gebiete des sich immer weitere Kreise erweiternden Grammophons dürfte die heutige Annonce der bestens bekannten Firma Bial und Freund in Breslau zur Folge haben. Wenn man, außer der Bedeutung für die denkbar abwechslungsreiche Unterhaltung, den enorm billigen Wert berücksichtigt, der den guten mechanischen Musik-Instrumenten nun einmal nicht abgesprochen werden kann, so wird man den Siegeszug, den das Grammophon fält, wohl verständlich finden.

Großer Weihnachts-Verkauf

mit ausserordentlich vorteilhaften Angeboten.

Herren - Anzugstoffe, Baumwollwaren, Trikotagen, Teppiche, Damen - Kleiderstoffe Aussteuer-Artikel, Wäsche, Gardinen.

Viele Gelegenheitsposten in allen Lagern. Reste besonders billig.

Kaiserstraße 121

W. Boländer

Telephon 238.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Montag den 5. Dezember

Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausstellung

zu deren Besichtigung wir ganz ergebenst einladen.

Von Sonntag den 4. Dezember ab ist unser Geschäft an Sonntagen von 11-7 Uhr geöffnet.

Geschwister Bär

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen

Kaiserstrasse 149, 1. St.

Telephon 579.

Sparmarken.

17406

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung...

Georg Faist

Schuhmachermeister

gestern abend 9 Uhr im 87. Lebensjahre in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 3. Dezember 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen: Geschwister Zimmermann.

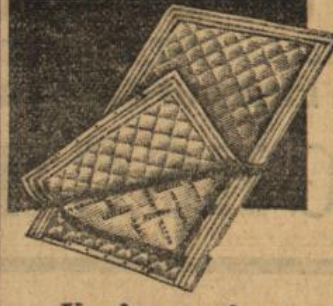
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle Mühlburg aus statt.

Trauerhaus: Herberstraße 31. 945478

Behagliche Steiners

Paradies-

- Damendecken Steppdecken Plumeaux Kissen Unterbetten Matratzen Roste etc.



Konkurrenzlose Auslüft-Matratzen.

Völliges Aussonnen u. Selbst-aufpumpen möglich. Kein Hartwerden mehr!

Vorsicht vor Nachahmungen!

Umarbeiten

von Decken, Matratzen etc.

Holz-, Stahl- u. Messingbetten.

Kinderbetten.

Verwandlungs-Chaiselongues

Sofas und Klubsessel.

Ganze Schlafzimmer.

Billige Preise

für jeden Bedarf.

Weltausstellung Brüssel 1910:

Goldene Medaille.

Diese regelmäßige Auszeichnung mit ersten Preisen dürfte für alle

Verlobte etc.

entscheidend sein.

Vorzügliche

Weihnachts-Geschenke.

Südd. Niederlage

Reformhaus z. Gesundheit

Kaisersstrasse 122

Ecke Waldstrasse.

Versand frei. Katalog gratis.

Das Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müller

beehrt sich zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

ganz ergebenst einzuladen.

Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes in modernen und alten Stilarten.

Spezialgeschäft für Glas und Porzellan, Trink- und Speiservice, Beleuchtungskörper etc.

Billige Preise.

Nur beste Fabrikate

Karlsruhe

Kaiserstr. 144.

Mannheim

Kaufhaus.

Dankfagung.

Herzlichen Dank sagen wir Allen, die bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Pauline Klotter

so innigen Anteil genommen haben; auch für die vielen Blumenpenden und überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1910. 17604

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: B. Klotter.



Lohnende Hausarbeit!!

Hausarbeiter-Strickmaschine.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine.

Haupt-Agentur Karlsruhe

mit großem Infasso

von einer erstklassigen Unfall- u. Haftpflicht-Vers.-Akt.-Ges.

zu vergeben.

Offerten von Herren, die über ausgedehnte Beziehungen verfügen und auf Einführung von Versicherungen bedacht sind -

Unterstützung zugesichert - sind zu richten unter Nr. 11195a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Vertreter an allen Plätzen

Manufaktur, Dresden 19, 7. 11173a

10-12000 Mk. Jahres-Berdienst

durch Übernahme leicht ohne Sachkenntnis durchführbaren Nefflame-Unternehmens.

Sichere Ertrags Kein Risiko

Aufgabe des Berufes nicht notwendig

Erfordert bar 1600 Mk. streng reell

Herren, denen an wirklich sicherer, dauernder glänzender Sache gelegen ist, belieben zu schreiben unter F. 497 F. M. an Rudolf Woffe, Mannheim. 11204a

Lüchtige

Maschinenreiberin

(Ober), möglichst auch stenographiefähig, für Halbtagsarbeit sofort gesucht. Schriftl. Offerten mit Gehaltsangabe an Kammerstenograph Bröde, Sobienstraße 104. 945513

Lehrmädchen

gejucht gegen sofortige Vergütung im Kurs, Weiß- und Wollwaren-geschäft von Leopold Wipfler, Ede Wilhelm- u. Luisenstr. 31.

Stellenerlehrling.

Ein ordentlicher, junger Mann wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Zu erfragen unter Nr. 17448.2.2 Hotel Nowack, Karlsruhe, Ettlingerstr.

Schlosserlehrling.

Junge kann sofort eintreten. 945446

Ein ehrliches, braves, einfaches Mädchen

für häusliche Arbeiten und das etwas lochen kann, auf 1. Januar gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden 17685

Ein ordentliches Mädchen, welches lochen und Hausarbeit verrichten kann, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. 945483

Schuldenloses Mädchen, das zuhause schlafen kann, wird gesucht. 17688.2.1

Flüchtige

Damenschneiderin

für mein Atelier per sofort gesucht. Amerik. Kleider-Klinik, Adlerstraße 8. 945600

Stellen-Gesuche.

Junger Kaufmann, militärfrei, in sämtl. Kontorab., Stenogr. u. Maschinenschr. bew. f. p. l. San. Stelle in Maschinenfabr., Maschinen-, Eisen- od. Materialhandl. Off. u. 945427 an die Exped. der 'Bad. Presse'

Junge Dame aus guter Familie sucht Stelle als Repräsentantin im Hause eines Arztes.

Offerten unter Nr. 11217a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Junger Fräulein, welches in Stenographie u. Maschinenschr. bewandert und schon 1 1/2 Jahr praktisch tätig war, sucht Stellung in Büro auf 15. Januar oder 1. Februar. Offerten unter Nr. 945471 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, des Kochens kundig, sucht Stelle als Stütze bei kleiner Familie oder alleinst. Dame. (Nähe Karlsruhe oder Bruchsal bevorzugt.) Angebote an Lohngabe unt. Nr. 945418 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Vermietungen

In der Nähe des neuen Bahnhofs sind 3 große Zimmer und 1 kleines mit Zubehör auf 1. April zu vermieten, auch ist kleinerem, selbständigem Sandwerker Raum für Werkstatt geboten.

Offerten unter Nr. 945454 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Schöne, kleinere Zwei-Zimmer-Wohnung (Verletzungshalber) auf 1. Jan. zu vermieten. 945492.2.1

Nähe Hauptbahnhof, Markgrafenstr. 45, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 945457

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Durlacherstr. 1, 4. Stod. Eingang Kaiserstr. 945448

2 Mansardenzimmer zu verm. an 2 solide Arbeiter. Zu erfragen Steinstraße 6, 11. 945448

Wohn- und Schlafz. ebentl. einz. zu vermieten. 17598.8.1

Kaiserstr. 168, 3 Treppen.

Nähe Hauptbahnhof, Markgrafenstr. 45, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 945457

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Durlacherstr. 1, 4. Stod. Eingang Kaiserstr. 945448

2 Mansardenzimmer zu verm. an 2 solide Arbeiter. Zu erfragen Steinstraße 6, 11. 945448

Wohnenstraße 4, part., Ede Herrenstrasse, ist für sofort ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näheres Seitenbau. 17642

Kaiserallee 59, IV., ist ein schönes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. 945481

Karlsruhe Nr. 33 freundlich möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen i. Lab. od. 8. Stod. 945493

Freigutstraße 8, 3. Et., r., ist ein großes Zimmer mit 2 Fenster, rubig, ohne vis-a-vis, sofort oder später zu verm. (Nächst Hauptbahnhof.) 945480

Lachnerstraße 16, 1., links, (nächst dem Durl. Tor), ist möbl. Zimmer, ebentl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 945498

Rowwadsanlage 1, 2 Trepp, hoch, ist ein gut, febl. möbl. Zimmer an einen solid. Herrn billig zu vermieten. 945414

Schützenstraße 48, part., erhalten solide Arbeiter Kost und Logis zu billigem Preis; auch ist gute Schlafstelle frei. 945491

Esslingerstraße Nr. 13, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sof. oder später zu verm. 945510

Miet-Gesuche.

2-3 Zimmer

für Bürogewede im 2. oder 3. Stod in frequenter Lage zwischen Markt- u. Mühlburgerstr. sofort oder per 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 17601 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Kinderloses Ehepaar suchen auf 1. April 2 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör. Süd- u. Oststadt ausgehoben. Offert. unter Nr. 945508 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Stellen-Angebote.

Halt Privat.

Vertreter für unsere Saronia-Dauerwäsche

bestes Fabrikat gesucht. Garantiert höchste Provison. Wohl dikt mit dem Artikel vertraute Herren wollen sich melden. 10240ab.6

Emil Mellinhaus, Saronia-Dauerwäsche-Industrie, München, Schwantalerstr. 73.

Buchhalter gesucht!

Auf das Büro einer Wurstfabrik wird per 1. Jan. 1911 ein mit der dopp. u. amerik. Buchhaltung versierter Herr gesucht. Derselbe hat auch alle vorerwähnten Büroarbeiten zu erledigen, muß eine schöne Handschrift besitzen und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sein.

Offert. mit Zeugnisschriften und Gehaltsansprüche an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten unter 945456

Erfolgreich, wenn andere Mittel versagten oder nicht ertragen wurden.

Kopfschmerzmittel Citronaville!

berühmt des Dr. Schorff, aus der Hofapotheker Otto's

Total-Ausverkauf: Trikotwäsche u. Strumpf-Waren. 15% Rabatt. Haug & Wirth

Gartenstrasse 16a.

AUSSERORDENTLICH
PREISWERTE
ANGEBOTE
IN
ALLEN
ABTEILUNGEN

An den Sonntagen vor
Weihnachten bis 7 Uhr
abends geöffnet.

S. MODEL

HOF-LIEFERANT

GEGRÜNDET 1836

SPEZIAL-VERKAUF

PASSENDER

WEIHNACHTS-GESCHENKE

BEGINN SONNTAG DEN 4. DEZEMBER.

DER
TOTAL-
AUSVERKAUF
DER
KLEIDERSTOFFE
BIETET
EINE UNERREICHT
VORTEILHAFT
EINKAUFSGELEGENHEIT

An den Sonntagen vor
Weihnachten bis 7 Uhr
abends geöffnet.

MEIN DIESJÄHRIGER GROSSER WEIHNACHTSVERKAUF BIETET INFOLGE VOLLSTÄNDIGEN AUS-
VERKAUFS DER ABTEILUNG FÜR KLEIDERSTOFFE UND SEIDENSTOFFE UND DER HIERDURCH
BEDINGTEN BEDEUTENDEN ERWEITERUNG DER SPEZIAL-ABTEILUNGEN FÜR DAMEN- UND KINDER-
KONFEKTION EINE UNERREICHT GÜNSTIGE EINKAUFSGELEGENHEIT PASSENDER

WEIHNACHTS-GESCHENKE.

Ausserordentlich
preiswert!

DAMEN-KONFEKTION.

Ausserordentlich
preiswert!

Ein großer Posten schwarze Jacken und Paletots.
Halblange und lange, lose und anliegende Façons — spez.
auch Frauengrößen — in tadelloser Verarbeit-
ung — Gelegenheitskäufe von **24 00** an.

Plüsch-Paletots und -Mäntel,
1a Qualitäten von **25 00** an.

Ein großer Posten farbige Paletots und Mäntel
aus einfarbigen und englischen Stoffen, durch-
weg Neuheiten dieser Saison von **8 00** an.

Elegante schwarze und farbige Tuchmäntel,
Paletots und Kimonos von **50 00** an.

Ein Posten Regen- und Staubmäntel
aus Covercoat, englischen Stoffen, Seide und
Gummistoffen von **18 00** an.

Abendmäntel und Capes,
vom einfachsten bis elegantesten Genre, in
reichhaltiger Auswahl von **25 00** an.

Tanzstunden- und Gesellschaftskleider
in Batist, Seide, Voile, Chiffon etc. in großer Auswahl.

PELZKONFEKTION

besonders preiswert:

Pelzmäntel und pelzgefütterte Mäntel
in bester Verarbeitung und besten Qualitäten.

Pelzstolas und Muffen
in vielen Pelzarten, bedeutend zurückgesetzt
von **6 00** an.

Ausserordentlich billig!

JACKENKLEIDER

in englischen Stoffen von **20 00** an.
in marine und schwarzen Cheviots,
Tuch, Kammgarn von **35 00** an.
+ Große Auswahl auch in Backfischgrößen —

BLUSEN

Hemdform, tadellose Verarbeitung,
in Flanell und Wollstoffen von **6.—** an,
in Seide gestreift, uni und kariert von **12.—** an.
Garnierte Blusen
in Voile, Chiffon etc. von **15.—** an,
in Seide und Samt von **18.—** an.

GARNIERTE KLEIDER

in den neuesten Formen in großer Auswahl
— Spezial-Abteilung für Backfische — von **40 00** an.

Unterröcke

in Velour, Tuch, Tricot, Halbseide, Seide, in allen Farben
große Auswahl.

Morgenkleider — Matinées

in Velours-Flanell, Foulé, Eiderdaun, Wollmousseline,
Seide und Samt — in jeder Preislage. —

Kragenschoner und Cachenez von **4.—** an.
Schulterkragen, schwarz und weiß, von **5.75** an.
Echarpes von **2.75** an.
Ananaskopftücher von **2.45** an.
Ananasschultertücher von **3.75** an.
Spitzentücher von **9.75** an.

KNABEN- UND MÄDCHEN- KONFEKTION.

Kleine Kleidchen
in jeder Ausführung für das Alter von 1 Jahr bis
7 Jahren von **3 00** an.

Größere Mädchenkleider
reich sortiertes Lager für das Alter von 8 bis
14 Jahren von **8 00** an.

Backfischkleider
in geschmackvoller Ausführung von **25 00** an.

Kinder-Paletots und -Mäntel
aus Cheviot, Tuch und Samt von **5 00** an.

Mädchen Paletots
für das Alter von 8 bis 14 Jahren aus Cheviot,
Eskimo engl. Stoffen von **7 00** an.

Backfisch-Paletots
aus Cheviot, Eskimo, und engl. gemusterten
Stoffen von **12 00** an.

Lodenmäntel und Wettercapes
für Knaben und Mädchen von **4 50** an.

Knaben-Anzüge
für das Alter bis zu 14 Jahren, Norfolk und Jackett-
Façons, Matrosen-Anzüge von **6 75** an.

Knaben-Pyjecks
aus Cheviot, Eskimo u. Melton, tadelloser Sitz von **5 75** an.

Knaben- und Jünglings-Paletots
aus einfarbigen und englischen Stoffen,
reiche Auswahl von **20 00** an.

Kinder- und Mädchenhüte, Knaben-Mützen,
Baby-Häubchen in allen Ausführungen, bedeutend
reduziert.

KLEIDERSTOFFE

sensationell billig

Nur solange Vorrat! Keine Nachbestellung.
Das beliebteste Weihnachtsgeschenk.

Einfarbige Kleiderstoffe
in allen Geweben und Farben von **95** an.

Gemusterte Kleiderstoffe
— Saison-Neuheiten — neueste Streifen und
Noppen-Muster von **1 70** an.

Tuche
glatt und mit Effekten, in reichen Farbensor-
timenten von **3 50** an.

Blusenstoffe und Flanelle
in sparten Streifen und Karo-Mustern von **80** an.

Englische Kostümstoffe
die besten Qualitäten, 140 und 150 cm breit,
von **6 00** an.

Gesellschaftskleiderstoffe
Eolienne, Seidencrepe, Crepons, Voile etc. in
allen modernen Farben und Bindungen von **2 75** an.

Schwarze Kleiderstoffe
in allen Geweben und Bindungen zu Kleidern,
Kostümen und Blusen von **1 00** an.

Sommer-Stoffe
Voiles, Batist etc. — weit unter Preis. —

Wachstoffe und Wollmousselines
in großem Sortiment von **35** bzw. **50** an.

SEIDENSTOFFE.

Ein großer Posten UNI SDIDE
Merveilleux, Peau de Cygne, Taffet, reiche Farben-
auswahl, durchweg per Meter **2 35**

Blusen-seide
gestreift, schottisch und façoniert in hellen und
dunkeln Farben von **1 50** an.

Kleider-seide
Foulards, Crepe de chine, Radium etc.,
glatt und gemustert, von **2 25** bzw. **5 00** an.

Schwarze Seide
Merveilleux, Messaline, Armure etc.,
einfach und doppeltbreit von **2 00** bzw. **7 00** an.

EIN POSTEN SCHWARZE DAMASSES

im Werte bis zu **6 00** per Meter
jetzt durchweg **2 75**

ABGEPASSTE WEIHNACHTSROBEN

in eleganten Kartons
in jeder Preislage.

HALBFERTIGE ROBEN UND BLUSEN

in Batist, Tüll, Japon etc. mit
Stickerei- und Spitzeneinsätzen, weiß,
ballfarbig und schwarz von **9 00** bzw. **1 50** an.